

**EBU**

# Jahresabschluss 2010



---

Entsorgungs-Betriebe  
der Stadt Ulm

**ulm**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Feststellungsbeschluss 2010</b>	1
Jahresbericht / Lagebericht mit Darstellung von Erträgen und Aufwendungen	2
Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Erfolgsübersicht	25
Finanzstruktur	26

## Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	27
B. Erläuterungen zur Bilanz	30
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	32
D. Sonstige Angaben	33
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 1)	34
Anlagenspiegel Finanzanlagen (Anlage 1a)	40
Rückstellungen (Anlage 2)	41
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 3)	42
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 4)	43
Vermögensplanabrechnung (Anlage 5)	49



## Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2010

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.12.2011 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wie folgt festgestellt:

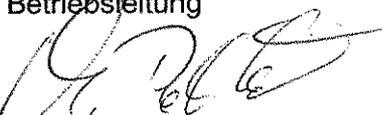
<b>Bilanzsumme</b>	<b>146.846.088,05 EUR</b>
davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf	
- das Anlagevermögen	142.391.048,91 EUR
- das Umlaufvermögen	4.420.483,86 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	34.555,28 EUR
davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf	
- das Eigenkapital	0,00 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	25.110.608,32 EUR
- die Rückstellungen	16.279.730,54 EUR
- die Verbindlichkeiten	105.455.749,19 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>0,00 EUR</b>
Summe der <b>Erträge</b>	44.195.166,29 EUR
Summe der <b>Aufwendungen</b>	44.195.166,29 EUR

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und der Hilfsbetriebe werden wie folgt festgestellt:

- Unterdeckung Abwasserwirtschaft: 2.196.569,00 € gem. § 14 Abs. 2 KAG  
Die Kostenunterdeckung wird bei der Gebührenbemessung der Jahre 2011 bis 2015 ausgeglichen.
- Überdeckung Abfallwirtschaft: 1.622.073,61 € gem. § 14 Abs. 2 KAG  
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung der Jahre 2011 bis 2015 ausgeglichen.
- Überdeckung Fuhrpark: 44.066,56 €  
Die Kostenüberdeckung wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2012 berücksichtigt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Ulm, den 31.03.2011  
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm  
Betriebsleitung

  
M. Potthast

## **I. Geschäftsverlauf**

### **1. Aufgabenspektrum und Ziele**

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) werden seit dem 01.01.1996 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm vom 22.11.1995 geführt.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Abfallwirtschaft, die Abwasserwirtschaft, den Gewässerunterhalt, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

Im Einzelnen geht es darum

- Abfälle zu minimieren, zu sammeln, zu verwerten und zu beseitigen,
- Abwässer zu sammeln, vorzubehandeln und zum Klärwerk Steinhäule weiterzuleiten,
- Straßen, Radwege und öffentliche Plätze zu reinigen, zu räumen und zu bestreuen sowie öffentliche Grünflächen zu reinigen,
- Fahrzeuge für die eigenen Betriebe und für die städtischen Fachbereiche anzuschaffen, zu warten und zu reparieren,
- Regenwasser weitestgehend dezentral zu versickern,
- Gewässer zu unterhalten, Wehr- und Stauanlagen zu betreiben und Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergreifen,
- die Rechts- und Planungsbehörden in technischen Belangen der Abfall- und Abwasserwirtschaft zu unterstützen.

An diesen Aufgaben hat sich seit der Gründung des Eigenbetriebes vor 15 Jahren nichts Wesentliches geändert, wenn man davon absieht, dass Aufgaben der Grünflächenreinigung, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes dazu gekommen sind. Auch am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben hat sich bis heute nichts geändert. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbstständigkeit) ist mit dem Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- die Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Stadt auszudehnen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

Unter dieser Zielsetzung sind eingeführt bzw. im praktischen Einsatz:

- eine CAD-Anlage für Kanal- und Bauwerksplanung sowie eine Digitalisierung für eine Kanaldatenbank und ein Kataster für Schadensbewertung und -klassifizierung (KanIS 2.0 – AutoCAD und Microsoft SQL),
- ein gut funktionierendes Fernwirkssystem für Überwachung, Störungsbehebung und Steuerung des Kanalbetriebes, das es ermöglicht, den Personalstand trotz neuer Becken und Pumpwerke konstant zu halten,
- ein Finanz- und Rechnungswesen auf der Basissoftware SAP R/3 mit den Komponenten Rechnungsfakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Finanzbuchhaltung, Mahn- und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Controlling, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung,
- ein Müllgebühren-Programm (AGV), das Ende 2006 eingeführt worden ist,
- eine neue Zuständigkeitsordnung mit zahlreichen dezentralen Elementen und einer Steigerung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen,
- eine strategische Unternehmensplanung, die sich offensiv mit der eigenen Wettbewerbssituation auseinandersetzt und die nach und nach umgesetzt und nach Bedarf fortgeschrieben wird,
- eine verstärkte Wettbewerbs- und Kundenorientierung, die die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 einschließt.

## **2. Die Aufgabenbereiche im Einzelnen: Besonderheiten 2010**

### **2.1 Abwasserwirtschaft**

#### 2.1.1 Allgemein

Das vorhandene abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau konnte im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft gehalten sowie partiell noch gesteigert werden.

Im gesamten Stadtgebiet wohnten Ende des Jahres rund 118.000 Einwohner. Der Anschlussgrad an das ca. 591 km lange öffentliche Kanalnetz beträgt 99,8 %.

Durch Innenauskleidung wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung im Jahre 2010 die Kanäle in der Uhrenmachergasse, Am Roten Berg, Karpfengasse, Mohrengasse, Galgenbergweg, Gehrnweg, Hülenweg, Daimlerstraße, Benzstraße, Graf-Arco-Straße, Neue Straße, Straßburgweg, Griesgasse, Fürsteneckerstraße, Hermannstraße, Schadstraße, Seutterweg, Bayerstraße, Georgstraße, Saarlandstraße, Steinhövelstraße, Januarius-Zick-Straße, Kohlgasse, Boschstraße, Sanddornweg, Hans-Lorensen-Straße und im Walsenweg saniert. Die Gesamtsanierung durch Inliner beläuft sich auf rund 3.200 m.

Kleinere Reparaturen wie partielle Liner, Stützsanierungen bzw. Fräsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz wurden an die aktuelle Turnusfirma vergeben. Die Gesamtsanierungslänge beläuft sich hier auf ca. 1.600 m.

Die Gesamtlänge der grabenlosen Sanierungen beläuft sich somit im Jahre 2010 auf insgesamt ca. 4.800 m. Im öffentlichen Kanalnetz wurden rund 240 m der Abwasserrohre erneuert. Diese Bauarbeiten erfolgten in offener Bauweise.

Kanäle mit einer Gesamtlänge von 3.000 m wurden im Rahmen von Einzelprojekten und Erschließungsmaßnahmen im Jahre 2010 neu erstellt.

Die Leistungen für Dritte (Städtische Einrichtungen, Privathaushalte und Nachbarkommunen) konnten bei der Kanalreinigung auf dem Niveau des Jahres 2009 gehalten werden.

Zum 01.01.2010 wurde in Ulm die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Deshalb wird die Abwassergebühr seit diesem Zeitpunkt in eine Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr getrennt. Die Gebühr von 1,93 € im Jahr 2009 wurde im Jahr 2010 in eine Schmutzwassergebühr mit 1,53 € je Kubikmeter Schmutzwasser und eine Niederschlagswassergebühr mit 0,44 € je Quadratmeter befestigter Fläche geteilt.

### 2.1.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2010 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Innere Erschließung Unter dem Hart	569.459,82 EUR
Innere Erschließung Steinfeldstraße	202.837,47 EUR
Innere Erschließung Schlossergasse/Enderlegasse	46.077,89 EUR
Innere Erschließung Mergelgrube	149.951,29 EUR
Innere Erschließung Mergelgrube Retentionsmulden	197.056,59 EUR
Innere Erschließung Biberacher Straße	46.975,57 EUR
Innere Erschließung Magirus-Deutz-Straße 3. und 4. BA	97.939,87 EUR
Innere Erschließung Schloßlesgasse	15.373,74 EUR
Äußere Erschließung Mergelgrube	165.936,16 EUR
Erschließungsstraße Rewe	98.506,65 EUR
Kanalsanierung Schwörhausgasse	7.997,21 EUR
Kanalsanierung Salzstadelgasse	3.944,12 EUR
Kanalsanierung Radgasse	9.107,10 EUR
Kanalsanierung Keltergasse	17.036,54 EUR
Kanalsanierung St.-Jakob-Straße	21.595,05 EUR
Kanalsanierung Ackerstraße	3.735,59 EUR
Kanalsanierung Mathildenstraße	13.579,60 EUR
Kanalsanierung Schillerstraße 1. BA	11.488,82 EUR
Kanalsanierung Schillerstraße 2. BA	14.095,88 EUR
Kanalsanierung Rechbergweg	46.441,26 EUR
Kanalsanierung Rosensteinweg	23.956,32 EUR
Kanalsanierung Kammachergasse	4.767,18 EUR
Kanalsanierung Böfingerweg	10.116,73 EUR
Kanalsanierung Eichengrund	20.746,93 EUR
Kanalsanierung Friedrichsau	9.585,53 EUR
Kanalsanierung Wörthstraße	57.982,43 EUR
Kanalerneuerung Blücher Straße	92.633,12 EUR
Kanalerneuerung Bauwerke Donau/Friedrichsau	342.267,14 EUR
Donaudüker Einlaufbauwerk	2.373.924,72 EUR
Regenüberlaufbecken Stockmahl I	848.592,56 EUR
Regenüberlaufbecken Braunland	932.887,71 EUR
Regenüberlaufbecken Hauffstraße Erneuerung elektr. Einrichtungen	39.544,25 EUR
Messdatenspeicherung der Sonderbauwerke	20.506,08 EUR
Gesplittete Abwassergebühr	422.729,48 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	283.319,64 EUR

### 2.1.3 Anlagen im Bau

Ende 2010 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Innere Erschließung Am Unterweiler Weg	279.156,33 EUR
Innere Erschließung Fünf-Bäume-Weg	59.759,49 EUR

Innere Erschließung Harthausen	13.648,37 EUR
Innere Erschließung Wohnquartier Lettenwald	4.200,05 EUR
Äußere Erschließung Ulmer Norden	10.695,68 EUR
Äußere Erschließung Unter dem Hart	711.128,98 EUR
Kanalsanierung Uhrenmachergasse	19.552,70 EUR
Kanalsanierung Am Roten Bach	4.307,55 EUR
Kanalsanierung Karpfengasse	3.571,27 EUR
Kanalsanierung Mohrengasse	2.944,95 EUR
Kanalsanierung Galgenbergweg	5.679,16 EUR
Kanalsanierung Gehrweg	7.481,19 EUR
Kanalsanierung Hülenweg	4.743,70 EUR
Kanalsanierung Daimlerstraße	46.421,36 EUR
Kanalsanierung Benzstraße	3.797,58 EUR
Kanalsanierung Graf-Arco-Straße	22.214,09 EUR
Kanalsanierung Neue Straße	13.178,77 EUR
Kanalsanierung Straßburgweg	14.173,01 EUR
Kanalsanierung Griesgasse	10.236,38 EUR
Kanalsanierung Fürsteneckerstraße	14.219,60 EUR
Kanalsanierung Hermannstraße	10.500,84 EUR
Kanalsanierung Kiechelweg	731,59 EUR
Kanalsanierung Schadstraße	5.922,69 EUR
Kanalsanierung Seutterweg	4.926,52 EUR
Kanalsanierung Beyerstraße	8.578,19 EUR
Kanalsanierung Georgstraße	8.547,70 EUR
Kanalsanierung Saarlandstraße	12.114,64 EUR
Kanalsanierung Steinhövelstraße	23.111,89 EUR
Kanalsanierung Januarius-Zick-Straße	8.779,30 EUR
Kanalsanierung Kohlgasse	3.071,88 EUR
Kanalsanierung Boschstraße	28.214,06 EUR
Kanalsanierung Sanddornweg	13.764,40 EUR
Kanalsanierung Hans-Lorenser-Straße	13.026,92 EUR
Kanalsanierung Walsenweg	3.735,50 EUR
Kanalerneuerung Alpenstraße	160.387,53 EUR
Kanalerneuerung Heidenheimer Straße	302.345,98 EUR
Kanalerneuerung Frauenstraße/Schuhhausgasse/Karpfengasse	1.805,09 EUR
Kanalerneuerung Meinlohstraße	415,73 EUR
Kanalumlegung Neutorbrücke/Bahngelände	629,13 EUR
Sammler Wilhelmshöhe bis Hauptbahnhof	2.507,89 EUR
RÜB I Blauinsel Erneuerung technischer Ausrüstung	36.962,57 EUR
RÜB II Blauinsel Erneuerung technischer Ausrüstung	33.399,24 EUR

#### 2.1.4 Geplante Anlagen

Ende 2010 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Kanal Wiblinger Allee bis Ziegellände/Wilhelmshöhe	4.800.000,00 EUR
Sammler Ziegellände/Wilhelmshöhe bis Hauptbahnhof	4.900.000,00 EUR

#### 2.1.5 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2010	Menge/Gebühr 2009	Veränderung in %
Mengen	cbm Abwasser ZVK	7.254.924	7.371.681	-1,58
Tarife	1 cbm Abwasser 1 m <sup>2</sup> befestigte Fläche	1,53 0,44	1,93	

## 2.1.6 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen EUR	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst. EUR	Insgesamt EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG für den Gebührenhaushalt	-	-2.196.569,00	-2.196.569,00

## 2.1.7 Risikostatus

### 2.1.7.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Im Abwasserbereich werden die Kanäle nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und andere geeignete Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, damit rechtzeitig entsprechende Schritte eingeleitet werden können. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet. Die Abwasserreinigung findet im Klärwerk des rechtlich selbständigen Zweckverbands Klärwerk Steinhäule statt; der Eigenbetrieb ist über die Stadt Ulm Mitglied. Das Klärwerk befindet sich auf einem modernen Stand. Risiken für Anlage und Betrieb sind keine bekannt.

### 2.1.7.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Bei den Abwasserbeiträgen drohen bereits im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle. Die Abwassergebühren werden von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) namens und auf Rechnung für EBU veranlagt und eingezogen. SWU verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Zahlungsverpflichtungen von SWU an EBU werden überwacht. Gebührenauffälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind. Umlageauswirkungen des Zweckverbands Klärwerk Steinhäule sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

### 2.1.7.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

#### Kanalnetz

Durch die weltweite Finanzkrise ist der Erfüllungsübernehmer auf der Eigenkapitalseite American International Group (AIG) so heruntergestuft worden, dass ein Austausch notwendig wurde. Aufgrund des Umfelds mussten amerikanische Staatsanleihen gekauft werden um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Durch den Kauf der Staatsanleihen konnte auf der Eigenkapitalseite bis zum Vertragsende im Jahr 2030 eine abschließende Absicherung vorgenommen werden, vorausgesetzt dass der amerikanische Staat nicht insolvent wird.

Auf der Fremdkapitalseite war ebenfalls die AIG vertreten. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde nach langwierigen Verhandlungsgesprächen in Abstimmung mit dem Investor Anfang November 2010 ein geeigneter Austauschpartner gefunden.

#### Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK)

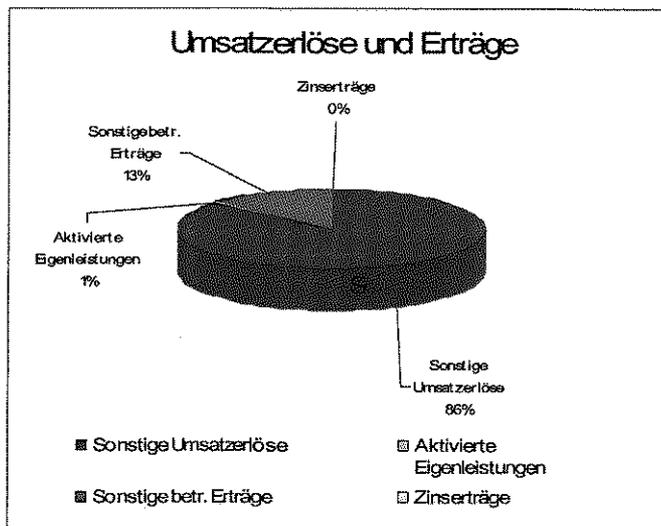
Die Zweckverbandsumlage ist die größte Einzelposition bei den Ausgaben im Abwasserbereich. Deshalb werden mögliche Entwicklungen sehr genau beobachtet. Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes, wurden die anderen Verträge an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

Da an den kritischen Positionen des Cross-Border-Leases des ZVK deutsche Landesbanken stehen, die für die volle Laufzeit des Vertrags unter der vollen Gewährträgerhaftung des zugehörigen Bundeslandes stehen, gibt es keine Notwendigkeit aus dem laufenden Vertrag auszusteigen.

### 2.1.8 Erträge und Aufwendungen

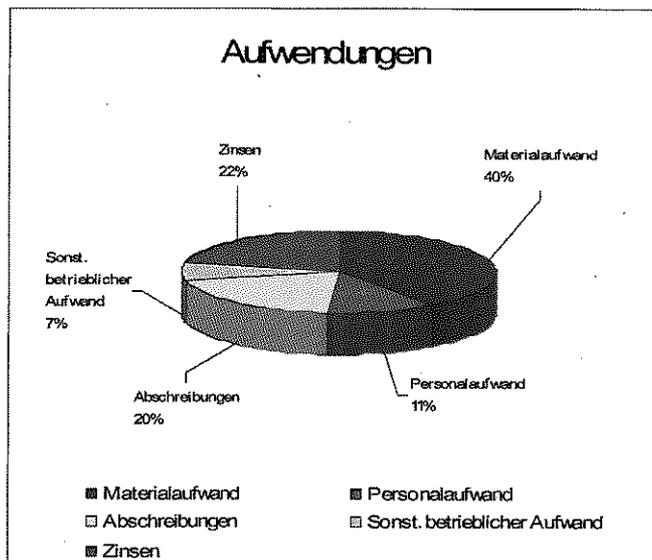
#### Erträge

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	<b>21.441 T€</b>
Umsatzerlöse	18.478 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	264 T€
Sonst. betr. Erträge	2.693 T€
Zinserträge	6 T€



#### Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	<b>21.441 T€</b>
Materialaufwand	8.453 T€
Personalaufwand	2.356 T€
Abschreibungen	4.326 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.537 T€
Zinsen	4.769 T€



Sonstige Steuern 0 T€

Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2010 wurde sehr stark durch den Austausch des Fremdkapitalerfüllungsübernehmers für den Cross-Border-Lease des Kanalnetzes, A-Seite, geprägt. Durch diesen Austausch sind den Entsorgungsbetrieben folgende Kosten entstanden:

- Beratungs- und Transaktionskosten (809 T€)
- Außerordentliche Aufwendungen (595 T€)

Die Abwassergebühren lagen 448 T€ unter Plan. Hierfür waren Korrekturen bei den befestigten Flächen der Niederschlagswassergebühr und eine planmäßige Rundungsdifferenz bei der Kalkulation der Abwassergebühren verantwortlich. Des Weiteren sind die Zinsaufwendungen um 547 T€ gestiegen. Dieser starke Anstieg kam durch eine Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-

Württemberg zustande. Der außergerichtliche Vergleich zur Abwassergebühr mit einem Kunden belastet das Ergebnis des Jahres 2010 zusätzlich mit 140 T€.

Die zum 01.04.2008 eingeführten Starkverschmutzerzuschläge haben dazu geführt, dass bei den betroffenen Betrieben die vorgeschriebenen Messungen durchgeführt worden sind. Aufgrund intensiver Abstimmungen mit den Betrieben wurde erreicht, dass die Belastung des Klärwerks durch diese stark verschmutzten Einleitungen gegenüber den Vorjahren stark zurückgegangen ist. Die gemessene Belastung ist so, als ob 102.267 m<sup>3</sup> normal verschmutztes Abwasser durch die Stadt Ulm mehr eingeleitet worden ist. Diese Menge müssen die Entsorgungsbetriebe neben dem normalen Frischwasserverbrauch von 7.154.237 m<sup>3</sup> als Abwasserverbrauch an das Klärwerk Steinhäule (ZVK) vergüten. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2010 beträgt somit 7.254.924 m<sup>3</sup>, was einem Rückgang gegenüber 2009 von ca. 100.000 m<sup>3</sup> entspricht.

Insgesamt führt dies dazu, dass der Bereich Abwasserwirtschaft im Jahr 2010 ein negatives Ergebnis in der Höhe von 2.196 T€ ausweist. Diese Unterdeckung wird nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses in den Jahren 2011 bis 2015 ausgeglichen.

## 2.2 Abfallwirtschaft

### 2.2.1 Allgemeines

Abfall- und Wertstoffmengen in Tonnen

	2010	2009	Differenz
Hausmüll	9.963	9.988	- 25
Sperrmüll	5.194	5.405	- 211
Gewerbemüll	1.375	1.437	- 62
<b>Summe Restmüll (thermische Behandlung)</b>	<b>16.532</b>	<b>16.830</b>	<b>- 298</b>
<b>Summe Wertstoffe</b>	<b>38.579</b>	<b>42.094</b>	<b>- 3.515</b>

Die im Müllheizkraftwerk zu entsorgende Abfallmenge hat sich 2010 gegenüber 2009 verringert. Am auffälligsten ist der Rückgang im Trennmüllbereich, was u. a. auch auf eine verbesserte Beratung und Kontrolle auf den Recyclinghöfen zurückzuführen ist.

Die Wertstoffmenge 2010 bewegt sich ebenfalls auf dem Vorjahresniveau. Leichte Mengenanstiege sind beim Häckselgut und beim Altpapier zu verzeichnen.

## 2.2.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2010 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Altablagerungen Lessingstraße	22.426,68 EUR
Häckselplatz Eggingen Umbau	8.219,56 EUR
Überwachungsschrank Sickerwassersammlung	8.955,94 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	473.331,34 EUR

## 2.2.3 Anlagen im Bau

Ende 2010 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Bauschuttdeponie 1. BA	8.203,76 EUR
Bauschuttdeponie 2. BA	10.683,07 EUR

## 2.2.4 Geplante Anlagen

Ende 2010 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bau eines Häckselplatzes (Erweiterung Müllumladestation)	300.000,00 EUR
Bau eines unterirdischen Containerstandorts	70.000,00 EUR
Entwässerung von Recyclinghöfen	70.000,00 EUR

## 2.2.5 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2010	Menge/Gebühr 2009
Mengen	Abfallmenge zur therm. Behandl.(TAD)	16.532 t	16.830 t
Tarife	Grundgebühr Gebühr Restmüllgefäß Direktanlieferungsgebühr	67,00 € 1,54 €/litr. 277,00 €/t	67,00 € 1,63 €/litr. 277,00 €/t

## 2.2.6 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen EUR	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst. EUR	Insgesamt EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG für den Gebührenhaushalt	1.622.073,61 €	-	1.622.073,61 €

## 2.2.7 Risikostatus

### 2.2.7.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Abfallfahrzeuge sind dem Fuhrpark zugeordnet und werden plangemäß gewartet. Recyclinghöfe werden ordnungsgemäß bewirtschaftet. Beim Betrieb und der Stilllegung der Deponien werden die einschlägigen Vorschriften beachtet; dies wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. Thermische Abfallbeseitigung findet in der Müllverbrennungsanlage des rechtlich selbständigen

Zweckverbands Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) statt; der Eigenbetrieb ist dort über die Stadt Ulm Mitglied. Die Verbrennungsanlage befindet sich auf einem modernen Stand.

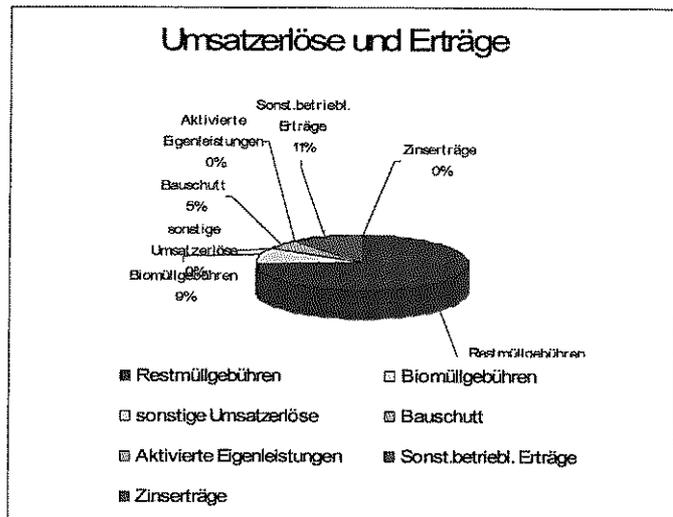
### 2.2.7.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Abfallgebühren werden von EBU veranlagt und eingezogen. Das Mahnwesen ist automatisiert. Auch hier ist die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert, so dass hier nicht mit nennenswerten Ausfällen gerechnet werden muss. Soweit Rückstellungen für den Nachsorgeaufwand bei den Deponien noch nicht im Mindestbetrag angesammelt sind, besteht im Rahmen des § 18 des Kommunalabgabengesetzes die Möglichkeit, die anfallenden Kosten über die künftigen Gebühren zu finanzieren. Umlageauswirkungen des Zweckverbands TAD sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

### 2.2.8 Erträge und Aufwendungen

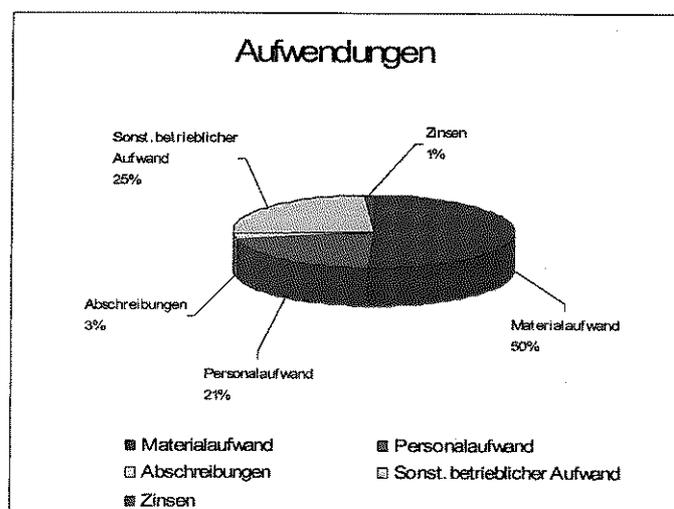
#### Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	<b>12.970 T€</b>
entfallen auf	
Umsatzerlöse	11.706 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	8 T€
Sonst. betr. Erträge	1.256 T€
Zinserträge	0 T€



#### Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	<b>12.970 T€</b>
entfallen auf	
Materialaufwand	6.462 T€
Personalaufwand	2.744 T€
Abschreibungen	393 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	3.273 T€
Zinsen	98 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Beim Ergebnis der Abfallwirtschaft sind auf der Ertragsseite folgende Punkte ausschlaggebend: Der Zweckverband TAD hat aufgrund seines positiven Geschäftsverlaufs Gebühren in Höhe von 264 T€ rückerstattet. Die Einnahmen aus Müllgebühren sind aufgrund der Gebührensenkung gegenüber dem Vorjahr um ca. 143 T€ gesunken. Bei den Verkaufserlösen für Altpapier machen sich der steigende Papierindex und die Einführung der Blauen Tonne bemerkbar (+550 T€). Der Rechtsstreit mit dem ehemaligen Entsorger wurde insgesamt mit einem Ergebnis von +180 T€ über Plan abgewickelt. Die Verkaufserlöse aus Schrott (+119 T€) und Altholz (+96 T€) machten sich ebenfalls positiv bemerkbar.

Auf der Ausgabenseite führt die Fertigstellung der Deponie Eggingen zu Einsparungen bei der Instandhaltung von Betriebsanlagen (-111 T€). Durch die Sammlung des Papiers mit eigenem Personal ab 01.05.2010 und durch günstige Ausschreibungsergebnisse konnten die Verwertungskosten und Fremdleistungen reduziert werden (-470 T€). Durch die erstmalige Abgrenzung der Verwaltungskostenbeiträge sind Mehrkosten entstanden (+99 T€). Die Zinsausgaben sind aufgrund der Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt gesunken (-473 T€).

Insgesamt führt dies zu einem Überschuss von ca. 1.622 T€. Dieser Überschuss wird nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses in den Jahren 2011 bis 2015 ausgeglichen.

## 2.3 Stadtreinigung/Winterdienst

### 2.3.1 Allgemeines

Der strenge Winter im Frühjahr und November, Dezember 2010 haben dazu geführt, dass das Budget der Stadtreinigung um 644 T€ überschritten wurde.

### 2.3.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2010 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Frontkehrmaschine	7.962,15 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.243,52 EUR

### 2.3.3 Geplante Anlagen

Ende 2010 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bau von Salzsiloanlagen	60.000,00 EUR
Bau einer Salzlagerhalle	1.500.000,00 EUR

### 2.3.4 Mengenstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge 2010	Menge 2009
Mengen	Kehricht	2.111 t	1.723 t
	Streumittel	7.623 t	4.504 t
Tarife	Die Nettokosten werden von der Stadt gedeckt.	-	-

### 2.3.5 Ertragslage

Bezeichnung	Restzahlung Stadt Ulm	Insgesamt
Gemeindezuschüsse	644.508,62 €	644.508,62 €

### 2.3.6 Risikostatus

#### 2.3.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

In der Stadtreinigung und im Winterdienst sind die Fahrzeuge und Geräte dem Fuhrpark zugeordnet; sie werden plangemäß gewartet und überwacht. Beim Winterdienst werden die Kriterien für die Aufstellung des Streuplans beachtet; die Einhaltung des Streuplans durch die Einsatzkräfte wird über Stichproben kontrolliert.

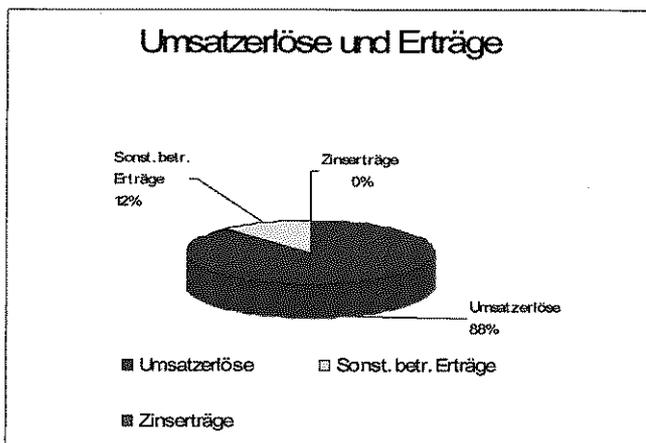
#### 2.3.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Durch den Kontrakt zwischen der Stadt Ulm und den Entsorgungsbetrieben werden die Leistungen und die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Das Risiko der erhöhten Winterdienstkosten kann auf Nachweis den Straßenbaulastträgern in Rechnung gestellt werden. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

### 2.3.7 Erträge und Aufwendungen

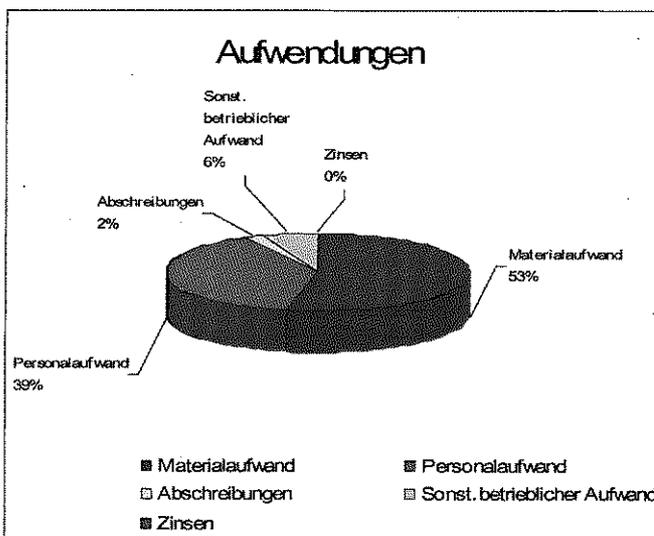
#### Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	<b>4.655 T€</b>
entfallen auf	
Umsatzerlöse	4.085 T€
Sonst. betr. Erträge	570 T€
Zinserträge	0 T€



#### Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	<b>4.655 T€</b>
entfallen auf	
Materialaufwand	2.480 T€
Personalaufwand	1.801 T€
Abschreibungen	84 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	274 T€
Zinsen	16 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Dem harten Winter von Januar bis März folgten zwei strenge Wintermonate November und Dezember. Dies führt dazu, dass die Kosten des Winterdienstes gegenüber Wirtschaftsplan folgendermaßen ansteigen:

- Streumaterial (+277 T€)
- Fremdleistungen (+ 329 T€)
- Fuhrparkleistungen (+ 73 T€)

Da im Personalbereich das Personal der Stadtreinigung bei der Ausfuhr der Blauen Tonnen behilflich war, sind die Personalkosten gesunken (-24T€).

Insgesamt ergibt sich eine Unterdeckung gegenüber Plan von -644 T€. Dieser Betrag ist von der Stadt Ulm zu tragen und wurde der Stadt entsprechend in Rechnung gestellt.

## 2.4 Fuhrpark

### 2.4.1 Allgemeines

2010 wurde die 2009 begonnene Modernisierung des Fahrzeugbestandes mit dem Ziel der Reduzierung der Schadstoffemissionen fortgesetzt.

### 2.4.2 Anlagenbestand

Folgende Ersatzbeschaffungen für veraltete Fahrzeuge und Geräte wurden 2010 vorgenommen:

4 Personenkraftfahrzeuge	78.305,74 EUR
5 Lastkraftwagen	193.951,84 EUR
1 Müllfahrzeug	186.759,25 EUR
2 Stadtreinigungsfahrzeuge	228.117,19 EUR
Traktor/Allzweckfahrzeuge Zubehör	1.999,20 EUR
3 Anhänger	8.313,44 EUR
2 sonstige Sonderfahrzeuge	175.013,57 EUR
Zusatzgeräte	174.171,39 EUR
Sonstige Anlagen	12.018,08 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.323,60 EUR

### 2.4.3 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2010	Menge/Gebühr 2009
Mengen	gefahrte km alle Fahrzeuge	1.489.990	1.497.514
Tarife	Die Verrechnungssätze werden fahrzeugartbezogen kalkuliert.	-	-

### 2.4.4 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst.	Insgesamt
Über- und Unterdeckungen	44.066,56 €	-	44.066,56 €

### 2.4.5 Risikostatus

#### 2.4.5.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Fahrzeuge und Geräte des Fuhrparks werden im Eigenbetrieb für die anderen 4 Betriebszweige eingesetzt und städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet und geprüft.

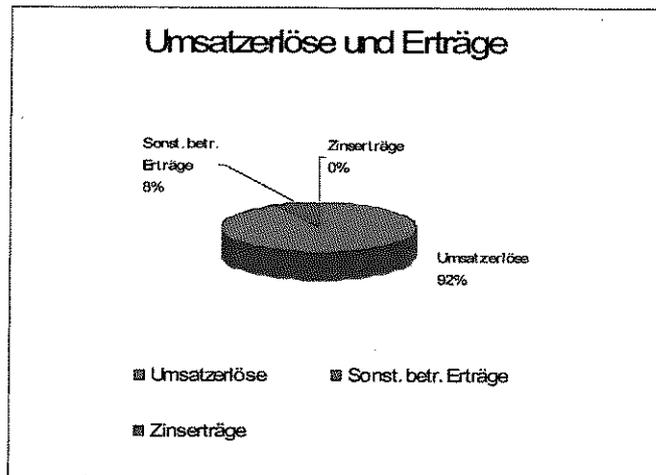
#### 2.4.5.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile muss Wert darauf gelegt werden, dass von den städtischen Dienststellen die Kraftfahrzeugordnung der Stadt Ulm eingehalten wird. Atypische finanzielle Risiken sind in diesem Bereich nicht erkennbar.

## 2.4.6 Erträge und Aufwendungen

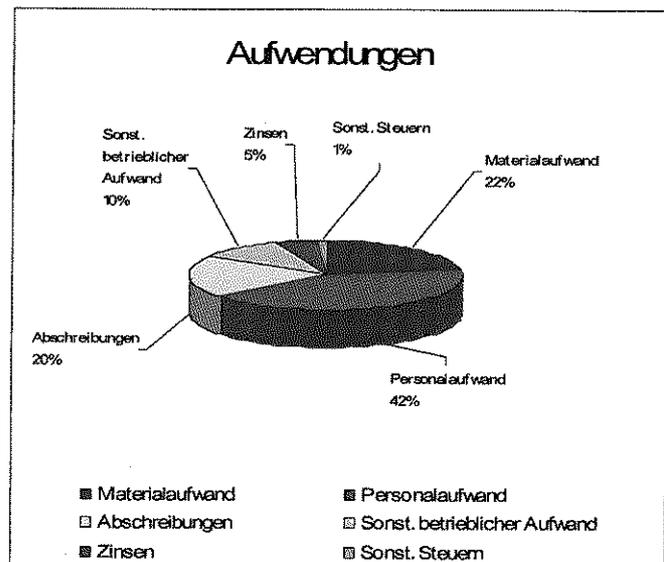
### Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	<b>4.882 T€</b>
entfallen auf	
Umsatzerlöse	4.468 T€
Sonst. betr. Erträge	414 T€
Zinserträge	0 T€



### Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	<b>4.882 T€</b>
entfallen auf	
Materialaufwand	1.078 T€
Personalaufwand	2.067 T€
Abschreibungen	973 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	501 T€
Zinsen	236 T€
Sonstige Steuern	27 T€



Witterungsbedingt und durch die Einführung der Blauen Tonne gab es bei den Erträgen ein positives Ergebnis (+ 140 T€). Beim Verkauf der Altfahrzeuge konnte ebenfalls ein überplanmäßiges Ergebnis erzielt werden (+51 T€).

Auf der Ausgabenseite sind gestiegene Treibstoffe (+89 T€) sowie höhere Reparatur- und Ersatzkosten (+61 T€) festzustellen. Auch die Personalkosten (+23 T€) liegen leicht über Plan.

Es wurde ein leicht positives Ergebnis von +44 T€ erzielt. Diese Überdeckung wird vorgetragen und planmäßig im Wirtschaftsplan 2012 berücksichtigt.

## 2.5 Wasserläufe / Wasserbau

### 2.5.1 Allgemeines

Aufgrund einer Prüfbemerkung der Gemeindeprüfungsanstalt wurde zum 01.01.2007 der Bereich Wasserläufe/Wasserbau aus der Abwasserwirtschaft herausgenommen. Die Aufgabe dieses Bereiches besteht darin, dass die Flussläufe zweiter Ordnung wie Weihung, Grenzgraben und sonstige Gräben gewartet, gepflegt und auf Funktionalität hin geprüft werden. Im Auftrag des Landes werden auch dieselben Funktionen für die Blau auf Ulmer Gemarkung wahrgenommen.

Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau:

Das Regierungspräsidium Tübingen als Bauherr hat Anfang dieses Jahres der Stadt Ulm eine Entwurfsplanung vorgelegt. Für die Schutzmaßnahme Friedrichsau besteht rechnerisch eine 100-jährige Hochwassersicherheit mit eingeschränkten Freibordhöhen. Diese Hochwassersicherheit gilt aber nur unter der Bedingung, dass alle Wehröffnungen Donaukraftwerk „Böfinger Halde“ vollständig geöffnet und die dafür notwendigen Betriebseinrichtungen voll funktionsfähig sind.

Das Regierungspräsidium Tübingen reicht die Planunterlagen 2011 zur Planfeststellung ein. Die geplante Realisierung ist aufgrund der im Jahr 2011 vorgesehenen 200-Jahrfeier Friedrichsau für 2012 vorgesehen. Die Stadt Ulm beteiligt sich an den Baukosten für die Hochwasserschutzmaßnahme mit 30 % (Vorteilsausgleich).

Verlegung Kleine Blau

Im Zuge der Erstellung der Sedelhofgalerie und des Citybahnhofs wird eine Verlegung der Kleinen Blau in die Große Blau im Bereich der Inneren Wallstraße notwendig. Zum Jahresanfang 2011 soll der Planfeststellungsbeschluss erfolgen und ab dem 3. Quartal 2011 soll die Verlegung baulich umgesetzt werden.

### 2.5.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2010 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

keine

### 2.5.3 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge 2010	Menge 2009
Mengen	Gew. I. Ordnung (km)	7,15	7,15
	Gew. II. Ordnung (km)	43,10	43,10
	Untergeordnete. Wasserläufe (km)	44,50	44,50
	Hochwasserrückhaltebecken (Stk.)	5	5
	Wehranlagen (Stk.)	10	10
Tarife	Die Nettokosten Gew. I. Ordnung/Wehranlagen werden vom Land gedeckt. Die Nettokosten Gew. II. Ordnung/Wasserläufe/HWRB werden von der Stadt gedeckt.	-	-

### 2.5.4 Ertragslage

Bezeichnung	Restzahlung Stadt Ulm	Insgesamt
Gemeindezuschüsse	29.179,09 €	29.179,09 €

## 2.5.5 Risikostatus

### 2.5.5.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Gewässer zweiter Ordnung und die Blau (im Auftrag des Landes) werden regelmäßig auf ihre Funktion hin überprüft.

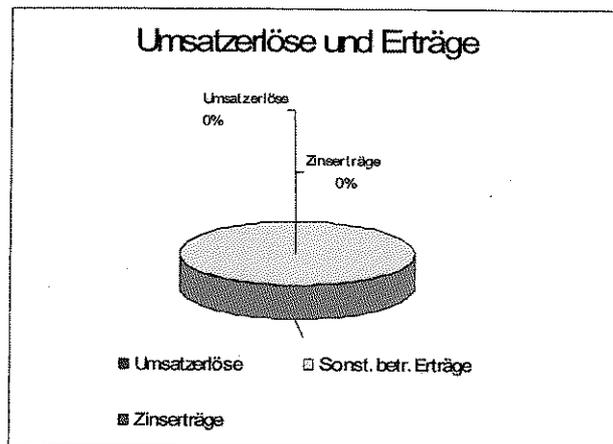
### 2.5.5.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Entsorgungsbetriebe übernehmen Aufgaben der Stadt Ulm und des Landes. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch Stadt und Land in vollem Umfang ersetzt. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

## 2.5.6 Erträge und Aufwendungen

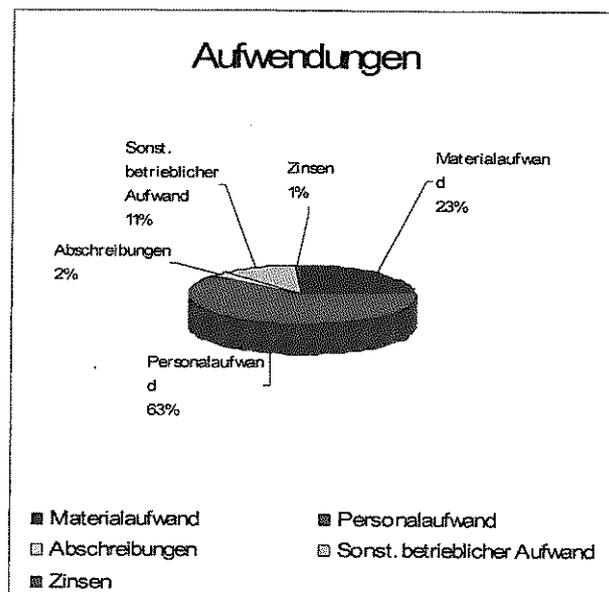
### Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	<b>246 T€</b>
entfallen auf	
Umsatzerlöse	0 T€
Sonst. betr. Erträge	246 T€
Zinserträge	0 T€



### Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	<b>246 T€</b>
entfallen auf	
Materialaufwand	56 T€
Personalaufwand	156 T€
Abschreibungen	6 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	26 T€
Zinsen	2 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Die Aufwendungen können geringfügig unter Plan abgewickelt werden (-11 T€). Bei den Erträgen gibt es aktuell eine Deckungslücke von 40 T€ für den Ersatz von Personalausgaben. Dieser wurde bisher immer von der Stadt getragen.

Insgesamt führt dies zu einer Unterdeckung von -29 T€. Dieser Betrag ist von der Stadt Ulm zu tragen und wurde der Stadt entsprechend in Rechnung gestellt.

## II. Grundstücksbestand

Im Grundstücksbestand hat sich folgende Änderung ergeben:

Deponie Eggingen

35.000 EUR

## III. Anlagen

### 1. Leistungsfähigkeit

In allen 5 Betriebssparten (Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau) waren die Anlagen im Berichtsjahr voll leistungsfähig.

### 2. Ausnutzungsgrad

Über den Ausnutzungsgrad der Anlagen informiert regelmäßig das zeitnah angelegte EBU-Berichtswesen, das Halbjahres- und Jahresberichte umfasst und in den Frühjahrs- und Herbstsitzungen dem Betriebsausschuss und der Beteiligungsverwaltung vorgelegt wird.

## IV. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs verwiesen.

## V. Personalstatistik

Beschäftigte (Stand 31.12.2010)

	Jahr	Abwasser	Abfall	Stadt- reinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau	Gesamt
Beamte	2010	2,45	2,05	0,24	0,26	0,00	5,00
Beamte	2009	2,45	2,05	0,24	0,26	0,00	5,00
Beschäftigte	2010	39,98	50,75	41,55	37,19	3,60	173,07
Beschäftigte	2009	41,50	48,82	42,30	37,69	3,50	173,81
Auszubilden- de	2010	1,48	1,36	0,08	2,08	0,00	5,00
Auszubilden- de	2009	1,48	1,36	0,08	2,48	0,00	5,40
Gesamt	2010	43,91	54,16	41,87	39,53	3,60	183,07
Gesamt	2009	45,44	52,23	42,62	40,43	3,50	184,22

## Personalausgaben

Ausgaben	Jahr	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadt- reinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR	Gesamt EUR
Beamte	2010	275.934,94	226.902,10	25.741,85	28.023,13	0,00	556.602,02
Beamte	2009	280.379,34	226.053,11	25.210,34	27.444,31	0,00	559.087,10
Beschäftigte	2010	2.078.784,21	2.517.468,03	1.774.807,89	2.039.443,20	156.472,02	8.566.975,35
Beschäftigte	2009	2.255.021,61	2.262.685,37	1.837.214,48	2.007.973,78	167.411,08	8.530.306,32
Versorgungs- empfänger	2010	1.181,76	0,00	100,20	0,00	0,00	1.281,96
Versorgungs- empfänger	2009	1.170,06	0,00	99,24	2.185,90	0,00	3.455,20
Gesamt	2010	2.355.900,91	2.744.370,13	1.800.649,94	2.067.466,33	156.472,02	9.124.859,33
Gesamt	2009	2.536.571,01	2.488.738,48	1.862.524,06	2.037.603,99	167.411,08	9.092.848,62

### Vergütungssystem Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhält Bezüge nach den tarifvertraglichen Regelungen.

Erläuterungen sind dem Anhang unter Punkt D „Sonstige Angaben Nr. 4.Vergütungen“ zu entnehmen.

### VI. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungsvorhaben wurden 2010 nicht durchgeführt. Jedoch wurde auf allen Aufgabefeldern größtes Augenmerk auf den "Stand der Technik" gerichtet und entsprechende gesicherte Erkenntnisse nach Maßgabe der Möglichkeiten in die Tat umgesetzt. Ein Schwerpunkt wurde hierbei in die Investition in neue Fahrzeugtechnik zur Behebung der Feinstaubproblematik gesetzt.

### VII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Ende Februar 2011 wurde ein Überwachungsaudit des Betriebes als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 erfolgreich durchgeführt.

## VIII. Risikostatus

### 1. Allgemeines

Der Betrieb ist als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 sowie EfbV zertifiziert. Die Zertifizierung wird durch jährliche Audits aktualisiert. Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und im 5-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

### 2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

In **allen fünf Betriebszweigen** steht vor allem der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter (Präsenzpflicht und Präsenzkontrolle, z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wo nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten durch den Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

### 3. Allgemeiner finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Controllingstelle der Abteilung Kaufmännische Dienste berichtet - EDV-gestützt, Basis SAP-Programme - quartalsweise über den Vollzug des Erfolgsplans (Erträge/Aufwendungen) und alle 3 Monate über den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen) an die Betriebsleitung. Die Berichte werden von der Betriebsleitung ausgewertet und erörtert; daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Festgelegte Budgets werden von der Controllingstelle überwacht. Dem Betriebsausschuss werden zu jeder Sitzung die aktuellen betrieblichen Daten bekannt gegeben. Er kann damit eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte (Statuswerte) vornehmen.

Für alle 5 Betriebsbereiche findet jährlich nach Sparten getrennt eine Prognosekalkulation und nach dem Jahresabschluss eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgabenrecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen in der jeweiligen Sparte (ausgenommen Hilfsbetriebe), die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der 5 Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der 5 Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Bei Hilfsbetrieben sind Über- und Unterdeckungen mit dem Träger zu verrechnen. Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommene Kassenkreditermächtigungen abgedeckt werden.

Haftungsrisiken sind über die betriebsüblichen Versicherungen im Verbund mit der Stadt Ulm abgesichert. Zinsrisiken sind durch ein Stadtdarlehen mit einer 10-jährigen Basiszinsrechnung und durch langfristige Zinsbindungen bei Kapitalmarktkrediten mit niedrigen Zinssätzen minimiert.

## IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm - EBU - wurden zum 01. Januar 1996 als Eigenbetrieb gegründet. Der Eigenbetrieb hat sich seitdem kontinuierlich positiv entwickelt. Er hat die ihm gestellten Aufgaben sachgerecht und wirtschaftlich wahrgenommen.

Unternehmerische Führungsstrukturen, höhere Kosten- und Leistungstransparenz und verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wurden vom Eigenbetrieb erfolgreich eingeführt und werden von ihm fortgeschrieben und praktiziert. Die folgenden Ziele werden schwerpunktmäßig weiter verfolgt:

- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten,
- Entwicklung eines Kosteninformationssystems (Vorerfassung zu SAP) zur Intensivierung des Betriebscontrollings
- Konzeptionelle Änderung der Häckselplätze

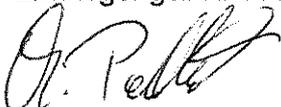
Aus dieser allgemeinen Zielsetzung werden für die weitere betriebliche Entwicklung insbesondere die nachstehenden Vorgaben abgeleitet:

- die Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten,
- das in den letzten 25 Jahren auf den Stand der Technik gebrachte öffentliche Abwassernetz ist durch laufende Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten auf diesem Niveau zu stabilisieren,
- die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten,
- die landauf, landab differenziertesten Systeme der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Wertstoffen einerseits, des Betriebes von Recyclinghöfen, Containerstandorten und Häckselplätzen andererseits, sind von EBU zu erfassen, auszuwerten und unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz auf Ulmer Verhältnisse umzusetzen,
- die Müllgebührenveranlagung und -erhebung unter den Gesichtspunkten der Gerechtigkeit und Funktionsfähigkeit weiterhin zu optimieren,
- die Anstrengungen, die Stadt sauber zu halten, sind zumindest beizubehalten; insbesondere sind auch die Selbstverantwortung von Bürgerschaft und Wirtschaft einzufordern,
- der Fuhrpark ist weiter zu ertüchtigen. Eine optimale Kapazitätsauslastung ist anzustreben sowie im Zuge der Feinstaubproblematik auf die Beschaffung besonders emissionsarmer Fahrzeuge Wert zu legen,
- die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind weiter zu optimieren,
- die Qualität der Fließgewässer ist nachhaltig zu sichern und noch zu verbessern,
- die durchgängige ökologische und städtebauliche Aufwertung der Blau ist voranzutreiben.

All diese Aufgaben unterliegen einer fortlaufenden Prozessoptimierung.

Ulm, den 31.03.2011

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm



M. Potthast

**Bilanz zum 31.12.2010**

AKTIVA	31.12.2010		Vorjahr 31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	4.510.606,82		2.944.254,33	
2. Konzessionen, Lizenzen	3.130,00	4.513.736,82	7.622,00	2.951.876,33
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	359.982,77		365.510,77	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	260.244,35		225.244,35	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	1.367.707,00		1.423.975,00	
4. Anlagen der Abwasserwirtschaft	114.350.085,00		110.668.540,00	
5. Anlagen der Abfallwirtschaft	6.317.806,00		6.107.502,00	
6. Anlagen der Stadtreinigung	32.960,00		42.571,00	
7. Anlagen des Fuhrparks	539.353,00		560.380,00	
8. Fahrzeuge des Fuhrparks	4.171.579,00		3.994.983,00	
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.354.848,00		734.439,00	
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.953.476,32	130.708.041,44	5.891.348,33	130.014.493,45
		135.221.778,26		
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	7.169.270,65		7.169.270,65	
Ausleihungen	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr		7.169.270,65		7.169.270,65
		142.391.048,91		140.135.640,43
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	96.465,08		133.046,61	
a) davon 6.438,11 EUR für Treibstoffe				
b) davon 90.026,97 EUR für übrige Materialien				
2. Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	96.465,08	0,00	133.046,61
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.063.403,36		3.006.269,80	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR Wertberichtigungen				
2. Forderungen gegenüber der Stadt	673.687,71		473.059,05	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	18.225,09		18.127,82	
a) davon 0,00 EUR Forderungen an leitende Personen des Eigenbetriebes				
aa) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR übrige Darlehen des Umlaufvermögens				
ba) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr				
c) davon 5.183,59 EUR aus Steuern		3.755.316,16		3.497.456,67
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		568.702,62		362.978,57
		4.420.483,86		3.993.481,85
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
		34.555,28		37.252,92
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>146.846.088,05</b>		<b>144.166.375,20</b>

**Bilanz zum 31.12.2010**

PASSIVA	31.12.2010		Vorjahr 31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Gezeichnetes Kapital		0,00		0,00
II. Gewinnrücklagen		0,00		0,00
III. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen		0,00		0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00		0,00
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
IV. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn des Vorjahres (Gebührenüberschüsse)	0,00		0,00	
2. Gewinn/Verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		0,00		0,00
<b>B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>				
1. Zuschüsse	6.548.920,63		6.968.859,94	
2. Beiträge	<u>18.561.687,69</u>	<u>25.110.608,32</u>	<u>18.187.071,02</u>	<u>25.155.930,96</u>
		25.110.608,32		25.155.930,96
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Rückstellungen für Deponierekultivierung	13.104.892,23		12.266.888,92	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.174.838,31</u>	<u>16.279.730,54</u>	<u>1.697.266,95</u>	<u>13.964.155,87</u>
		16.279.730,54		13.964.155,87
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.952.380,66		61.271.757,01	
a) davon 300.000,00 EUR mit einer Restfzt. bis zu 1 Jahr				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.150.335,18		2.162.339,23	
a) davon 2.150.335,18 EUR mit einer Restfzt. bis zu 1 Jahr				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	38.343.643,43		40.903.643,43	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfzt. bis zu 1 Jahr				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.009.389,92		708.548,70	
a) davon 924.365,00 EUR mit einer Restfzt. bis zu 1 Jahr				
b) davon 85.024,92 EUR aus Steuern				
c) davon 0,00 EUR im Rahmen der sozialen Sicherheit				
		<u>105.455.749,19</u>	<u>105.046.288,37</u>	
		105.455.749,19	105.046.288,37	
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		0,00		0,00
<b>SUMME PASSIVA</b>		<u>146.846.088,05</u>	<u>144.166.375,20</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2010**

	31.12.2010		Vorjahr 31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	38.736.424,28		35.988.898,89	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	272.081,51		349.112,52	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>5.179.516,78</u>	<u>44.188.022,57</u>	<u>5.255.217,68</u>	<u>41.593.229,09</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.144.459,95		-1.910.450,72	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-16.384.440,02</u>	<u>-18.528.899,97</u>	<u>-16.044.667,57</u>	<u>-17.955.118,29</u>
6. Personalaufwand				
a) Vergütungen und Gehälter	-7.026.320,01		-6.997.033,99	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	-2.098.539,32		-2.095.814,63	
ba) davon 819.470,65 EUR für Altersversorgung		<u>-9.124.859,33</u>		<u>-9.092.848,62</u>
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-5.781.996,66		-4.834.215,39	
aa) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten				
ba) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		<u>-5.781.996,66</u>		<u>-4.834.215,39</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon 0,00 EUR Zuführung Rückstellungen Deponiereaktivierung		<u>-5.611.688,96</u>		<u>-4.879.938,27</u>
9. Erträge aus Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>7.143,72</u>		<u>13.474,61</u>
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <small>davon 595.000 a.o.A. US-Cross-Border-Lease</small>		<u>-5.120.657,97</u>		<u>-4.817.737,22</u>
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>27.063,40</u>		<u>26.845,91</u>
15. Außerordentliche Erträge		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
16. <u>Außerordentliche Aufwendungen</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
19. Sonstige Steuern		<u>-27.063,40</u>		<u>-26.845,91</u>
20. <u>JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
21. Verlustvortrag		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
22. Rücklagenzuführung		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
23. <u>BILANZERGEBNIS</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

**Erfolgsübersicht**

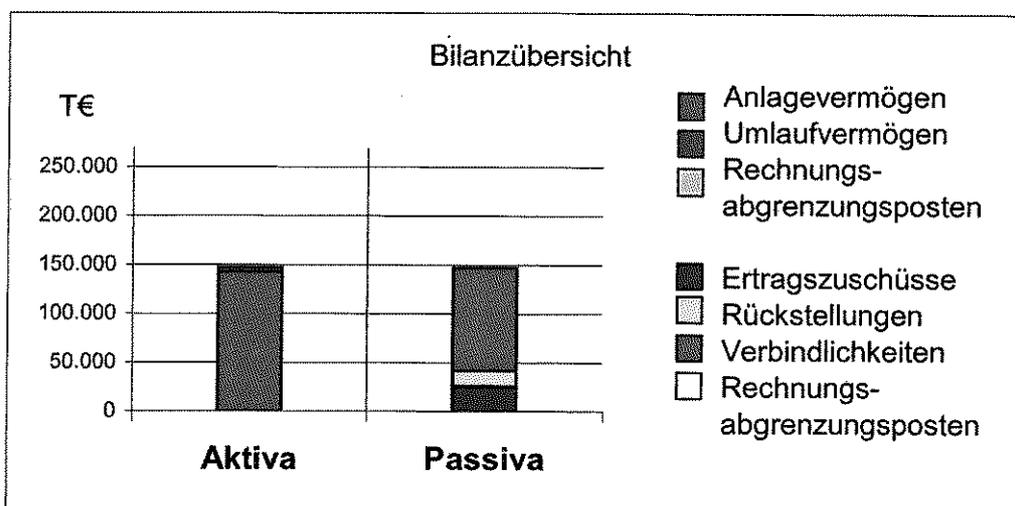
	Gesamt EUR	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadtreinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	15.099.144,94	7.574.659,17	5.280.752,79	1.130.932,46	1.078.133,50	34.667,02
b) Bezug von anderen Betriebszweigen	3.429.755,03	878.766,01	1.180.937,18	1.348.979,15	0,00	21.072,69
2. Vergütungen und Gehälter	7.026.320,01	1.775.848,80	2.115.876,30	1.402.638,24	1.610.007,18	121.949,49
3. Soziale Abgaben	1.279.068,67	311.193,66	374.218,31	263.766,89	306.538,00	23.351,81
4. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	819.470,65	268.858,45	254.275,52	134.244,81	150.921,15	11.170,72
5. Abschreibungen	5.781.996,66	4.325.929,62	393.141,22	84.173,52	972.482,30	6.270,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.120.657,97	4.768.580,45	98.045,99	16.190,17	236.299,44	1.541,92
davon a.o.A. 595.000 US-Cross-Border-Lease						
7. Steuern soweit nicht unter Nr. 19 ausgewiesen	27.063,40	0,00	0,00	49,49	26.877,40	136,51
8. Konzessions- und Wegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebliche Aufwendungen	5.611.688,96	1.537.439,68	3.272.711,18	274.132,14	501.353,41	26.052,55
<b>Summe 1 - 9</b>	<b>44.195.166,29</b>	<b>21.441.275,84</b>	<b>12.969.958,49</b>	<b>4.655.106,87</b>	<b>4.882.612,38</b>	<b>246.212,71</b>
11. Umlage der Spalten 3 - 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen Nr. 11 - 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	44.188.022,57	21.434.911,44	12.969.676,90	4.655.066,13	4.882.158,18	246.209,92
b) aus Lieferung in andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Betriebserträge insgesamt	44.188.022,57	21.434.911,44	12.969.676,90	4.655.066,13	4.882.158,18	246.209,92
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-7.143,72</b>	<b>-6.364,40</b>	<b>-281,59</b>	<b>-40,74</b>	<b>-454,20</b>	<b>-2,79</b>
17. Finanzerträge	7.143,72	6.364,40	281,59	40,74	454,20	2,79
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Finanzstruktur

### Bilanzüberblick

Anlagevermögen	142.391 T€	Ertragszuschüsse	25.111 T€
Umlaufvermögen	4.420 T€	Rückstellungen	16.280 T€
Rechnungs- abgrenzungsposten	35 T€	Verbindlichkeiten	105.455 T€
		Rechnungs- abgrenzungsposten	0 T€
<b>Aktiva</b>	<b>146.846 T€</b>	<b>Passiva</b>	<b>146.846 T€</b>

### Diagramm



### Kennzahlen

Vermögensaufbau	Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen	96,97%
	Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen	3,01%
	Anteil der Rechnungsabgrenzungsposten am Gesamtvermögen	0,02%
Fremdkapitalquote	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital	71,81%
Ertragszuschüsse		17,10%
Rückstellungen		11,09%
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00%

## Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2010

### A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### I. Grundsatz

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm werden seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, daß die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt, soweit dies rechtlich möglich war. Steuerliche Aspekte spielten derzeit keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt. Lediglich in Teilen der Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft (Wertstoffe), der Stadtreinigung und seit 2007 des Fuhrparks (Erlöse aus Stromerträge Photovoltaikanlage) sind Betriebe gewerblicher Art enthalten; hier wurden ergänzend steuerliche Regelungen beachtet.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Dem Bilanzaufbau liegt das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO) zugrunde, zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs (Entsorgungsbetrieb, nichtwirtschaftliches Unternehmen nach § 102 der Gemeindeordnung). Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigBVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

#### II. Bilanzierungsmethoden

##### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der Bilanz als immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen, da noch keine realen Forderungen begründet wurden. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), wird ein entsprechender Sparten- und Gesamtverlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) auszugleichen ist.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, daß Erstattungspflichtiger bzw. Anspruchsberechtigter bei Kostenunterdeckungen und Kostenüberdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Hinsichtlich der echten Verluste gilt das oben Gesagte entsprechend. Die Über- und Unterdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

## **2. Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zugänge bei beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden nach Abschaffung der Halbjahres-AfA ab 2004 monatsgenau abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

## **3. Vorräte**

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

## **4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

## **5. Eigenkapital**

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

## **6. Empfangene Ertragszuschüsse**

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

## **7. Rückstellungen**

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechend den zu erwartenden Ausgaben.

Die Rückstellungen für die Deponierekultivierung sind durch Gutachten unterlegt.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren richtet sich nach § 13 i.V.m. § 18 des Kommunalabgabengesetzes. Danach gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Dies bedeutet, dass der Nachsorgeaufwand für Deponien vom jetzigen Nutzer der Abfallbenutzungseinrichtung zu tragen ist. Der Gesetzgeber hat jedoch in § 18 Absatz 1 Nr. 3 c) KAG ausdrücklich bestätigt, dass in die Benutzungsgebühr auch Kosten für stillgelegte Anlagen eingerechnet werden können. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht eine Rücklage (Rückstellung im Sinne des Kaufm. Betriebs) zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dadurch wird eine gerechtere Verteilung der Kostenträger auf die Nutzer erreicht. Es werden damit auch Nutzer belastet, die im zeitlich engeren Zusammenhang mit der Kostenverursachung stehen als die künftigen Nutzer des Kostenanfalls.

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührenkalkulationen zurückzugeben. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen sind getrennt voneinander nach Betriebssparten ausgewiesen. Vgl. auch Abschnitt VII des Lageberichts und die Anlage 2 zu diesem Anhang.

## **8. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **9. Rechnungsabgrenzungsposten**

Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert bewertet.

## **B. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Abrechnung des Vermögensplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 5 diesem Anhang abgeschlossen.

### **I. Aktiva**

#### **1. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Auf Abschnitt I Ziffer 2.1.6 des Lageberichts wird verwiesen.

#### **2. Sachanlagevermögen**

Im Rahmen bestandskräftiger Bebauungspläne wurden die Erschließungsmaßnahmen „Steinfeldstraße“, „Am Unterweiler Weg“ sowie die „Äußere Erschließung Unter dem Hart“ erstellt und in Betrieb genommen.

Der Kanal in der Alpenstraße wurde im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung erneuert.

Im Zuge der Einführung der Blauen Tonne zur Sammlung von Altpapier wurden 12.000 Stück 240-Liter-Tonnen und 1.200 Stück 1100-Liter-Tonnen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von ca. 450.000 EUR beschafft.

#### **3. Finanzanlagen**

Es handelt sich um die Einlagen beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule und beim Zweckverband Thermische Abfallbeseitigung Donautal. Beide Zweckverbände belasten die Verbandsmitglieder mit Abschreibungen im Rahmen der Betriebskostenumlage.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1a zu diesem Anhang) wird verwiesen.

#### **4. Forderungen**

Bei den Forderungen handelt es sich schwerpunktmäßig um Forderungen aus rückständigen Gebührenzahlungen.

#### **5. Rechnungsabgrenzungsposten**

Hier sind Zahlungen ausgewiesen, die erst im Folgejahr erfolgswirksam werden.

## **II. Passiva**

### **1. Eigenkapital**

Von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes wird gemäß § 3 der Betriebssatzung abgesehen.

### **2. Ertragszuschüsse**

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG. Bei den Zuschüssen sind vor allem die Zuwendungen des Landes ausgewiesen; darin sind auch Zuwendungen des Landes für Klärzwecke enthalten, die vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule an den Eigenbetrieb weitergeleitet und von diesem gebühren- und erfolgswirksam aufgelöst werden. Weiterhin sind hier auch die vom Alb-Donau-Kreis und der Stadt Neu-Ulm ab dem Jahr 2004 zu leistenden Investitionskostenanteile für die Deponiesanierung Eggingen ausgewiesen.

### **3. Rückstellungen**

Auf die vorstehenden Ausführungen zur Berechnung der Rückstellungen für die Deponierekultivierung wird verwiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 2 zu diesem Anhang ausgewiesen.

### **4. Verbindlichkeiten**

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Ulm (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

Auf die Anlage 3 zu diesem Anhang wird verwiesen.

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Gewinn und Verlust

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft sowie Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau wird in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Für die Über- und Unterdeckungen des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird in der GuV-Rechnung ebenfalls ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 4 diesem Anhang angeschlossen.

### 2. Zusammensetzung der Umsätze

Auf die Darstellung in der Erfolgsübersicht wird verwiesen.

### 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere:

Herstellung von Hausanschlüssen	62.956,39 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal	264.442,01 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Klärwerk Steinhäule	39.351,15 EUR
Erstattungen Alb-Donau-Kreis und Stadt Neu-Ulm für Nachsorgekosten	
Deponie Eggingen	42.600,86 EUR
Erstattungen von Gemeinden	14.638,34 EUR
Ersatz für Personal- und Sachausgaben	1.004.215,68 EUR
Erstattung für die Führung der Verbandsgeschäfte für den Zweckverband Klärwerk Steinhäule durch Personal des Eigenbetriebs	93.776,56 EUR
Erstattung für die Haltestellenreinigung für die SWU Verkehr	25.000,00 EUR
Pauschale Zuwendung des Landes wegen der Eingliederung der Sonderbehörden (§ 11 Abs. 4 FAG) für die übernommenen Mitarbeiter des früheren Wasserwirtschaftsamtes	234.861,25 EUR
Unterhaltung der Blau im Stadtbereich Ulm	37.656,18 EUR

### 4. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind niedriger, als die zu leistenden Tilgungen. Insoweit findet in nicht unerheblichem Umfang jährlich eine Entschuldung statt.

### 5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind die an die Stadt Ulm sowie die an die Kreditinstitute zu zahlenden Beträge enthalten.

## D. Sonstige Angaben

### 1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt V des Lageberichts wird verwiesen.

### 2. Mitglied der Betriebsleitung

Betriebsleiter im Wirtschaftsjahr 2010 war Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Potthast

### 3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Umweltausschusses.

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Gönner	Ivo	Oberbürgermeister - Vorsitzender -	Ulm
Böck	Erwin	Geschäftsführer i.R.	Ulm
Bühler	Gerhard	Bankkaufmann i.R.	Ulm
Dörfler	Herbert	Oberstudiendirektor a. D.	Ulm
Joukov	Michael	Dipl.-Wirtschaftswissenschaftler	Ulm
Keppler	Siegfried	Freier Ingenieur	Ulm
Kühne	Dorothee	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Malischewski	Helga	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Milde	Ralf	Kulturmanager	Ulm
Pflüger	Hartmut	Freier Architekt	Ulm
Roth Dr.	Hans-Walter	Augenarzt	Ulm
Waidmann Dr.	Bruno	Arzt	Ulm
Weinreich	Annette	Freie Architektin	Ulm

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Gönner führt Herr Bürgermeister Wetzig den Vorsitz.

### 4. Vergütungen

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 2.160,00 EUR bezahlt.

Der Betriebsleiter erhielt 2010 Bezüge in Höhe von 104.999,92 EUR:

Ulm, den 31.03.2011

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm  
Betriebsleitung

  
M. Potthast

**Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm**  
**Anlagenpiegel Gesamtbetrieb**  
Sachanlagen ohne Finanzanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten											Abschreibungen				Restbuchwerte				Kennzahlen						
		Anfangsstand 01.01.2010		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endstand 31.12.2010		Anfangsstand 01.01.2010		Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge		Endstand 31.12.2010		Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres		Restbuchwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres		Durchschnittlicher Abschreibungsatz		Durchschnittlicher Restbuchwert	
		EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	EUR	13	EUR	14
01000	Konzessionen, Lizenzen		234.869,30		0,00		0,00		0,00		234.869,30		227.247,30		4.492,00		0,00		231.736,30		3.130,00		7.622,00		1,91		1,33
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG		2.970.238,33		2.196.569,00		0,00		0,00		5.166.807,33		25.984,00		630.216,51		0,00		656.200,51		4.510.606,92		2.944.254,33		12,20		87,30
02000	Grundstücke mit Bauten		1.153.333,97		0,00		0,00		0,00		1.153.333,97		787.823,20		5.528,00		0,00		793.351,20		359.982,77		365.510,77		0,48		31,21
02300	Grundstücke		225.244,35		35.000,00		0,00		0,00		260.244,35		0,00		0,00		0,00		423.508,45		1.367.707,00		1.423.975,00		0,00		100,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken		1.791.215,45		0,00		0,00		0,00		1.791.215,45		367.240,45		56.268,00		0,00		56.628.917,03		97.917.375,00		96.059.760,00		3,14		76,36
03000	Kanäle		149.658.899,60		1.478.943,28		0,00		3.408.449,15		154.546.292,03		53.599.139,60		3.039.777,43		0,00		6.229.142,56		15.280.366,00		13.776.839,00		2,11		71,04
03600	Regenbecken		19.551.133,06		546.202,56		0,00		1.412.172,92		21.509.508,56		5.774.294,08		1.625.797,99		0,00		1.694.232,99		744.177,00		812.612,00		2,81		30,52
03700	Pumpwerke		2.438.409,99		97.505,69		0,00		345.729,87		2.438.409,99		465.192,45		44.397,56		0,00		57.025,45		408.167,00		9.329,00		9,54		87,74
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft		21.956,89		26.200,74		0,00		477.099,96		6.682.873,34		368.920,64		224.730,70		0,00		593.651,34		6.099.222,00		5.810.652,00		3,36		91,12
04100	Deponien		6.175.572,64		0,00		0,00		0,00		10.330,82		1.034,82		345,00		0,00		1.379,82		8.951,00		9.296,00		3,34		86,64
04200	Deponiegelagsverwertungsanlage		0,00		0,00		0,00		0,00		8.955,94		8.955,94		673,94		0,00		673,94		8.282,00		0,00		7,53		92,47
04210	Sickerwasser Infrastruktur		0,00		8.955,94		0,00		0,00		8.955,94		8.955,94		673,94		0,00		673,94		8.282,00		0,00		7,53		92,47
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft		3.127.238,40		5.186,90		0,00		25.459,34		3.157.884,64		2.899.694,40		106.949,24		0,00		2.946.533,64		211.351,00		287.554,00		3,38		6,69
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung		358.093,11		0,00		0,00		0,00		358.093,11		315.522,11		9.611,00		0,00		325.133,11		32.960,00		42.571,00		2,68		9,20
04510	Fotovoltaikanlage		655.860,45		0,00		0,00		0,00		655.860,45		95.480,45		32.794,00		0,00		128.274,45		527.586,00		560.380,00		5,00		80,44
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks		80.204,32		12.018,08		0,00		0,00		92.222,40		80.204,32		251,08		0,00		80.455,40		11.767,00		0,00		0,27		12,76
05000	Personenkraftfahrzeuge		731.167,85		78.305,74		67.699,13		0,00		741.774,46		369.022,85		66.937,74		0,00		388.261,46		363.513,00		342.145,00		9,02		47,66
05100	Lastkraftwagen		2.420.748,73		193.951,84		96.708,71		0,00		2.517.992,86		1.157.953,73		247.895,84		0,00		1.309.140,86		1.208.652,00		1.262.796,00		9,84		48,01
05200	Müllfahrzeuge		1.312.447,34		186.759,25		19.894,00		0,00		1.479.312,59		901.182,34		116.691,25		0,00		1.000.463,59		478.849,00		411.265,00		7,89		32,37
05300	Straßenreinigungsfahrzeuge		1.409.780,82		228.117,19		415.615,65		0,00		1.222.282,46		979.956,82		114.375,19		0,00		878.716,46		543.566,00		429.824,00		9,36		44,47
05400	Kanalfahrzeuge		1.772.340,56		0,00		270.238,37		0,00		1.502.102,19		1.384.988,95		95.614,00		0,00		1.189.744,19		312.398,00		407.972,00		6,37		20,79
05500	Traktoren		706.354,70		1.999,20		0,00		0,00		708.353,90		354.502,70		82.296,20		0,00		436.796,90		271.555,00		351.852,00		11,62		38,34
05600	Anhänger		238.524,27		8.313,44		13.282,34		0,00		233.555,37		117.838,27		22.426,44		0,00		126.962,37		106.573,00		120.686,00		9,60		45,63
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge		1.197.063,00		175.013,57		209.266,36		0,00		1.162.810,21		915.521,00		55.555,57		0,00		761.810,21		401.000,00		281.542,00		4,78		34,49
05800	Zusatzgeräte		829.399,06		182.133,54		130.285,71		0,00		881.246,89		453.372,06		70.397,54		0,00		393.483,89		487.763,00		376.027,00		7,99		55,35
06000	Werkstatgeräte		43.991,52		0,00		0,00		0,00		43.991,52		33.117,52		3.324,00		0,00		36.441,52		7.550,00		10.874,00		7,56		17,16
07100	Betriebs- u. Geschäftsausstattung		2.050.163,75		518.229,21		193.383,99		178.845,92		2.550.919,87		1.430.587,75		166.326,13		0,00		1.404.111,89		1.149.763,00		619.596,00		6,51		45,02
07300	EDV-Ausstattung		306.294,48		89.432,55		38.093,60		0,00		357.633,53		291.000,48		23.761,55		0,00		276.668,53		80.965,00		15.294,00		6,64		22,64
07400	Kanaldatenbank		79.249,29		0,00		0,00		0,00		79.249,29		79.249,29		0,00		0,00		79.249,29		0,00		0,00		0,00		0,00
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter		160.296,69		0,00		1.355,24		0,00		160.296,69		158.941,45		0,00		0,00		158.941,45		0,00		0,00		0,00		0,00
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2009		124.460,95		0,00		0,00		0,00		124.460,95		24.911,55		24.922,00		0,00		49.833,95		74.627,00		99.549,00		20,02		59,96
07910	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2010		0,00		61.748,27		0,00		0,00		61.748,27		61.748,27		12.255,27		0,00		12.255,27		49.493,00		99.549,00		19,85		80,15
08100	Anlagen im Bau		5.891.348,33		1.909.885,15		0,00		-5.847.757,16		1.953.476,32		0,00		0,00		0,00	0,00	1.953.476,32		1.953.476,32		5.891.348,33		0,00		100,00
	<b>GESAMT</b>		207.730.253,04		8.040.471,14		1.455.822,90		0,00		214.314.901,28		74.763.883,26		5.781.996,66		1.452.756,90		79.093.123,02		135.221.778,26		132.965.389,76		2,70		63,09

**Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm**  
Anlagenpiegel Abwasser  
Sachanlagen

Anhang  
Anlage 1

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2010	Anfangsstand 01.01.2010	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammete Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2010	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert				
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				
01000	Konzessionen, Lizenzen	138.033,14	0,00	0,00	0,00	138.033,14	131.402,14	3.826,00	0,00	135.228,14	2.805,00	6.631,00	2,77	2,03				
01100	Kostenunterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	2.944.254,33	2.196.569,00	0,00	0,00	5.140.823,33	0,00	630.216,51	0,00	630.216,51	4.510.606,82	2.944.254,33	12,26	87,74				
02300	Grundstücke	124.148,30	0,00	0,00	0,00	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	124.148,30	124.148,30	0,00	100,00				
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	25.307,20	0,00	0,00	0,00	25.307,20	25.307,20	0,00	0,00	25.307,20	0,00	0,00	0,00	0,00				
03000	Kanäle	149.658.899,60	1.478.943,28	0,00	3.408.449,15	154.546.292,03	53.589.139,60	3.039.777,43	0,00	56.628.917,03	97.917.375,00	96.069.760,00	1,97	63,36				
03600	Regenbecken	19.551.133,08	546.202,56	0,00	1.412.172,92	21.509.508,56	5.774.294,08	454.848,48	0,00	6.229.142,56	15.280.366,00	13.776.839,00	2,11	71,04				
03700	Pumpwerke	2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.625.797,99	68.435,00	0,00	1.694.232,99	744.177,00	812.612,00	2,81	30,52				
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	21.956,89	97.505,69	0,00	345.729,87	465.192,45	12.627,89	44.397,56	0,00	57.025,45	408.167,00	9.329,00	9,54	87,74				
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	951.576,43	17.246,25	160.461,81	178.845,92	987.206,79	762.834,43	66.726,17	160.461,81	669.098,79	318.108,00	188.742,00	6,76	32,22				
07300	EDV-Ausstattung	217.092,83	80.065,46	26.953,05	0,00	270.195,24	212.470,83	14.816,46	26.953,05	200.334,24	69.861,00	4.612,00	5,48	25,86				
07400	Kanaldatenbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00				
07900	Geringw. Wirtschaftsgüter	38.611,01	0,00	352,72	0,00	38.258,29	38.611,01	0,00	352,72	38.258,29	0,00	0,00	0,00	0,00				
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 200	7.205,48	0,00	0,00	0,00	7.205,48	1.448,48	1.448,48	0,00	2.896,48	4.309,00	5.757,00	20,10	59,80				
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 201	0,00	7.162,01	0,00	0,00	7.162,01	0,00	1.438,01	0,00	1.438,01	5.724,00	0,00	20,08	79,92				
08100	Anlagen im Bau	5.388.789,03	1.890.998,32	0,00	-5.345.197,86	1.934.589,49	0,00	0,00	0,00	0,00	1.934.589,49	5.388.789,03	0,00	100,00				
	<b>GESAMT</b>	<b>181.584.656,60</b>	<b>6.314.692,57</b>	<b>187.767,58</b>	<b>0,00</b>	<b>187.711.581,59</b>	<b>62.253.182,94</b>	<b>4.325.929,62</b>	<b>187.767,58</b>	<b>66.391.344,98</b>	<b>121.320.236,61</b>	<b>119.331.473,66</b>	<b>2,30</b>	<b>64,63</b>				

**Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm**  
Anlagenpiegel Abfall  
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen				
		Anfangsstand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2010	Anfangsstand 01.01.2010	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2010	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01000	Konzessionen, Lizenzen	93.644,51	0,00	0,00	0,00	93.644,51	92.653,51	666,00	0,00	93.319,51	325,00	991,00	0,71	0,35
02000	Grundstücke mit Bauten	1.114.220,14	0,00	0,00	0,00	1.114.220,14	776.865,37	4.745,00	0,00	781.610,37	332.609,77	337.354,77	0,43	29,85
02300	Grundstücke	71.696,77	35.000,00	0,00	0,00	106.696,77	0,00	0,00	0,00	0,00	106.696,77	71.696,77	0,00	100,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	30.936,41	0,00	0,00	0,00	30.936,41	30.936,41	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	0,00	0,00
04100	Deponien	6.179.572,64	26.200,74	0,00	477.099,96	6.682.873,34	368.920,64	224.730,70	0,00	593.651,34	6.089.222,00	5.810.652,00	3,36	91,12
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	1.034,82	345,00	0,00	1.379,82	8.951,00	9.296,00	3,34	86,64
04210	Sickerwasser Infrastruktur	0,00	8.955,94	0,00	0,00	8.955,94	0,00	673,94	0,00	673,94	6.282,00	0,00	7,53	92,47
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	3.127.238,40	5.186,90	0,00	25.459,34	3.157.884,64	2.839.684,40	106.849,24	0,00	2.946.533,64	211.351,00	287.554,00	3,38	6,69
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	318.413,59	452.606,25	4.580,09	0,00	766.439,75	261.265,59	39.816,25	4.580,09	266.501,75	489.938,00	57.148,00	5,19	61,31
07300	EDV-Ausstattung	75.862,74	9.367,09	10.830,51	0,00	74.399,32	67.037,74	7.797,09	10.830,51	64.004,32	10.395,00	8.825,00	10,48	13,97
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	44.930,14	0,00	359,79	0,00	44.570,35	44.930,14	0,00	359,79	44.570,35	0,00	0,00	0,00	0,00
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	26.146,30	0,00	0,00	0,00	26.146,30	5.240,30	5.238,00	0,00	10.479,30	15.667,00	20.906,00	0,00	0,00
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010	0,00	11.358,00	0,00	0,00	11.358,00	0,00	2.279,00	0,00	2.279,00	9.079,00	0,00	20,07	79,93
08100	Anlagen im Bau													
	Deponie Eggingen	477.099,96	0,00	0,00	-477.099,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	477.099,96	0,00	100,00
	Sanierung Erfüchtigung	0,00	18.886,83	0,00	0,00	18.886,83	0,00	0,00	0,00	0,00	18.886,83	0,00	0,00	100,00
	Deponie Donaustetten	25.459,34	0,00	0,00	-25.459,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.459,34	0,00	100,00
	sonstige Anlagen im Bau	11.595.551,76	567.561,75	15.770,39	0,00	12.147.343,12	4.488.568,92	393.141,22	15.770,39	4.865.939,75	7.281.403,37	7.106.982,84	3,24	59,94
	<b>GESAMT</b>													

**Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm**  
Anlagenpiegel Stadtreinigung  
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2010	Anfangsstand 01.01.2010	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2010	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- henden Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
															EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.495,74	0,00	0,00	0,00	1.495,74	1.495,74	0,00	0,00	1.495,74	0,00	0,00	0,00	0,00	
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 (KAG)	25.984,00	0,00	0,00	0,00	25.984,00	25.984,00	0,00	0,00	25.984,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
02000	Grundstücke mit Bauten	39.113,83	0,00	0,00	0,00	39.113,83	10.957,83	783,00	0,00	11.740,83	27.373,00	28.156,00	2,00	69,98	
02300	Grundstücke	29.399,28	0,00	0,00	0,00	29.399,28	0,00	0,00	0,00	0,00	29.399,28	29.399,28	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	210.140,96	0,00	0,00	0,00	210.140,96	107.569,96	4.716,00	0,00	112.285,96	97.855,00	102.571,00	2,24	46,57	
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	358.093,11	0,00	0,00	0,00	358.093,11	315.522,11	9.611,00	0,00	325.133,11	32.960,00	42.571,00	2,68	9,20	
05800	Zusatzgeräte	0,00	7.962,15	0,00	0,00	7.962,15	0,00	166,15	0,00	166,15	7.796,00	0,00	2,09	97,91	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	503.502,52	32.681,93	26.744,82	0,00	509.439,63	247.439,52	43.164,93	26.162,82	284.441,63	244.998,00	256.063,00	8,47	48,09	
07300	EDV-Ausstattung	3.596,23	0,00	0,00	0,00	3.596,23	3.021,23	408,00	0,00	3.429,23	167,00	575,00	11,35	4,64	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	56.206,60	0,00	642,73	0,00	55.563,87	56.206,60	0,00	642,73	55.563,87	0,00	0,00	0,00	0,00	
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	87.931,59	0,00	0,00	0,00	87.931,59	17.585,59	17.596,00	0,00	35.181,59	52.750,00	0,00	20,01	59,99	
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010	0,00	38.599,44	0,00	0,00	38.599,44	0,00	7.728,44	0,00	7.728,44	30.871,00	70.346,00	20,02	79,98	
08100	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>GESAMT</b>	<b>1.315.463,86</b>	<b>79.243,52</b>	<b>27.387,55</b>	<b>0,00</b>	<b>1.387.319,83</b>	<b>785.782,58</b>	<b>84.173,52</b>	<b>26.805,55</b>	<b>843.150,55</b>	<b>524.169,28</b>	<b>529.681,28</b>	<b>6,16</b>	<b>38,34</b>	

**Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm**  
Anlagenpiegel | Fuhrpark  
Sachanlagen

Anhang  
Anlage 1

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen									
		Anfangsstand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2010	Anfangsstand 01.01.2010	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2010	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- henden Wirtschafts- jahres	EUR	EUR	%	%	%	%									
																			2	3	4	5	6	7	8	9	10
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.695,91	0,00	0,00	0,00	1.695,91	1.695,91	0,00	0,00	1.695,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.524.830,88	0,00	0,00	0,00	1.524.830,88	203.426,88	51.552,00	0,00	254.978,88	0,00	0,00	1.321.404,00	1.269.852,00	1.321.404,00	3,38	83,28										
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	95.480,45	32.794,00	0,00	128.274,45	0,00	0,00	560.380,00	527.586,00	560.380,00	5,00	80,44										
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	80.204,32	12.018,08	0,00	0,00	92.222,40	80.204,32	251,08	0,00	80.455,40	0,00	0,00	0,00	11.767,00	0,00	0,27	12,76										
05000	Personenkraftfahrzeuge	731.167,85	78.305,74	67.699,13	0,00	741.774,46	389.022,85	66.937,74	0,00	388.261,46	67.699,13	0,00	342.145,00	353.513,00	342.145,00	9,02	47,66										
05100	Lastkraftwagen	2.420.749,73	193.951,84	96.708,71	0,00	2.517.992,86	1.157.953,73	247.895,84	0,00	1.309.140,86	96.708,71	0,00	1.262.796,00	1.208.852,00	1.262.796,00	9,84	48,01										
05200	Müllfahrzeuge	1.312.447,34	186.759,25	19.894,00	0,00	1.479.312,59	901.182,34	114.375,19	0,00	1.000.463,59	17.410,00	0,00	411.265,00	478.849,00	411.265,00	7,89	32,37										
05300	Strassenreinh., Fahrzeuge	1.409.780,82	228.117,19	415.615,55	0,00	1.222.282,46	979.956,82	114.375,19	0,00	678.716,46	415.615,55	0,00	429.824,00	543.566,00	429.824,00	9,36	44,47										
05400	Kanalfahrzeuge	1.772.340,56	0,00	270.238,37	0,00	1.502.102,19	1.364.388,56	95.614,00	0,00	1.189.744,19	270.238,37	0,00	407.972,00	312.358,00	407.972,00	6,37	20,79										
05500	Traktoren	706.354,70	1.999,20	0,00	0,00	708.353,90	354.502,70	82.296,20	0,00	436.798,90	0,00	0,00	351.852,00	271.555,00	351.852,00	11,62	38,34										
05600	Anhänger	238.524,27	8.313,44	13.282,34	0,00	233.555,37	117.838,27	22.426,44	0,00	126.982,37	13.282,34	0,00	120.686,00	106.573,00	120.686,00	9,60	45,63										
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge	1.197.063,00	175.073,57	209.286,36	0,00	1.162.810,21	915.521,00	55.555,57	0,00	761.810,21	209.286,36	0,00	281.542,00	401.000,00	281.542,00	4,78	34,49										
05800	Zusatzgeräte	787.344,46	174.171,39	130.265,71	0,00	831.230,14	451.181,46	64.974,39	0,00	385.870,14	130.265,71	0,00	336.163,00	445.360,00	336.163,00	7,82	53,58										
06000	Werkstattgeräte	43.991,52	0,00	0,00	0,00	43.991,52	33.117,52	3.324,00	0,00	36.441,52	0,00	0,00	10.874,00	7.550,00	10.874,00	7,56	17,16										
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	273.087,19	15.694,78	1.597,27	0,00	287.184,70	157.370,19	16.087,78	0,00	171.860,70	1.597,27	0,00	115.324,00	115.324,00	115.324,00	5,60	40,16										
07300	EDV-Ausstattung	9.087,65	0,00	309,94	0,00	8.777,71	7.805,65	740,00	0,00	8.235,71	309,94	0,00	1.282,00	542,00	1.282,00	8,43	6,17										
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	20.440,48	0,00	0,00	0,00	20.440,48	20.440,48	0,00	0,00	20.440,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	777,33	0,00	0,00	0,00	777,33	156,33	157,00	0,00	313,33	0,00	0,00	621,00	464,00	621,00	20,20	59,69										
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010	0,00	4.628,82	0,00	0,00	4.628,82	0,00	809,82	0,00	809,82	0,00	0,00	0,00	3.819,00	0,00	17,50	82,50										
08100	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
	<b>GESAMT</b>	<b>13.185.748,46</b>	<b>1.078.973,30</b>	<b>1.224.897,38</b>	<b>0,00</b>	<b>13.039.824,38</b>	<b>7.231.225,46</b>	<b>972.482,30</b>	<b>1.222.413,38</b>	<b>6.981.294,38</b>	<b>972.482,30</b>	<b>1.222.413,38</b>	<b>6.058.530,00</b>	<b>6.058.530,00</b>	<b>5.954.523,00</b>	<b>7,46</b>	<b>46,46</b>										

**Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm**  
Anlagenpiegel Wasserläufe / Wasserau-  
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2010	Anfangsstand 01.01.2010	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2010	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
05800	Zusatzgeräte	42.054,60	0,00	0,00	0,00	42.054,60	2.190,60	5.257,00	0,00	7.447,60	34.607,00	39.864,00	12,50	82,29
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.604,02	0,00	0,00	0,00	3.604,02	1.678,02	531,00	0,00	2.209,02	1.395,00	1.926,00	14,73	38,71
07300	EDV-Ausstattung	665,03	0,00	0,00	0,00	665,03	665,03	0,00	0,00	665,03	0,00	0,00	0,00	0,00
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	108,46	0,00	0,00	0,00	108,46	108,46	0,00	0,00	108,46	0,00	0,00	0,00	0,00
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010	2.400,25	0,00	0,00	0,00	2.400,25	481,25	482,00	0,00	963,25	1.437,00	1.919,00	20,08	59,87
	<b>GESAMT</b>	<b>48.832,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.832,36</b>	<b>5.123,36</b>	<b>6.270,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.393,36</b>	<b>37.439,00</b>	<b>43.709,00</b>	<b>12,84</b>	<b>76,67</b>

## Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm Anlagenpiegel Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2010	Anfangsstand 01.01.2010	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesamelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2010	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Beteiligungen:														
TAD	511.291,88	0,00	0,00	0,00	511.291,88	0,00	0,00	0,00	0,00	511.291,88	511.291,88			
ZVK	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	6.657.978,77			
<b>Gesamt</b>	<b>7.169.270,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.169.270,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.169.270,65</b>	<b>7.169.270,65</b>			

ENTSORGUNGSBETRIEBE  
DER STADT ULM

## Rückstellungen

Konto	Posten der Rückstellungen	Anfangsstand 01.01.2010 EUR	Zuführungen EUR	Entnahmen EUR	Endstand 31.12.2010 EUR
28050	Pensionen	207.815,28	18.163,76	0,00	225.979,04
28100	Nicht genommener Urlaub	60.152,46	47.567,89	60.152,46	47.567,89
28150	Altersteilzeit	336.491,00	326.057,00	163.863,00	498.685,00
28400	Deponiefolgekosten Eggingen	9.878.854,41	305.531,58	0,00	10.184.385,99
28410	Deponiefolgekosten Donaustetten	2.388.034,51	532.471,73	0,00	2.920.506,24
28431	Überdeckung Abwasser gem. § 14 Abs. 2 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00
28432	Überdeckung Abfall gem. § 14 Abs. 2 KAG	1.013.268,49	1.622.073,61	356.342,00	2.279.000,10
28433	Überdeckung Stadtreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00
28434	Überdeckung Fuhrpark	79.539,72	44.066,56	0,00	123.606,28
28438	Überdeckung Wasserläufe/Wasserbau	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Gesamt</b>	<b>13.964.155,87</b>	<b>2.895.932,13</b>	<b>580.357,46</b>	<b>16.279.730,54</b>

### Rückstellungen:

- 28050 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Pensionsverpflichtungen gem. § 249 Abs. 2 HGB.
- 28100 Zuführung der Urlaubsansprüche der Beamten und der Beschäftigten für das Jahr 2010 und Entnahmen für das Jahr 2009.
- 28150 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Aufwendungen für Mitarbeiter in Altersteilzeit gem. § 249 Abs. 2 HGB und Entnahmen für das Jahr 2010.
- 28400 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2010 bestehenden Rückstellung.
- 28410 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2010 bestehenden Rückstellung
- 28431 Abwasser: Rückstellung wurde in 2007 aufgelöst
- 28432 Abfall: Zuführung der Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG  
Entnahme für Kostenunterdeckung
- 28433 Stadtreinigung: Rückstellung wurde in 2008 aufgelöst
- 28434 Fuhrpark: Zuführung der Kostenüberdeckung  
keine Entnahme
- 28438 Wasserläufe/Wasserbau:  
Rückstellung wurde in 2008 aufgelöst

Nachweis der Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 01.01.2010 EUR	Zugang/Abgang 2010 EUR	Tilgung 2010 EUR	Berichti- gung aus 2008	Stand 31.12.2010 EUR	Tilgung 2011-2015 EUR	Tilgung nach 2015 EUR
Stadt Ulm Altdarlehen	40.903.643,43	0,00	2.560.000,00		38.343.643,43	12.800.000,00	25.543.643,43
Kreditinstitute	61.271.757,01	6.050.000,00	3.669.378,34	1,99	63.652.380,66	20.612.650,70	43.039.729,96
<b>Gesamt</b>	<b>102.175.400,44</b>	<b>6.050.000,00</b>	<b>6.229.378,34</b>	<b>1,99</b>	<b>101.996.024,09</b>	<b>33.412.650,70</b>	<b>68.583.373,39</b>

Sonstige Verbindlichkeiten	Mit einer Restlaufzeit			Gesamt EUR
	bis zu einem Jahr EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.150.335,18	0,00	0,00	2.150.335,18
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.009.389,92	0,00	0,00	1.009.389,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00
<b>Summe</b>	<b>3.459.725,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.459.725,10</b>

ENTSORGUNGSBETRIEBE  
DER STADT ULM

**Erfolgsplanabrechnung Gesamtbetrieb 2010**  
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	37.111.300,00	38.736.424,28	1.625.124,28
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	261.000,00	272.081,51	11.081,51
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.351.800,00	5.179.516,78	2.827.716,78
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.748.000,00	2.144.459,95	396.459,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.160.200,00	16.384.440,02	224.240,02
6. Personalaufwand	8.932.500,00	9.124.859,33	192.359,33
7. Abschreibungen	5.655.000,00	5.781.996,66	126.996,66
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.762.400,00	5.611.688,96	2.849.288,96
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.200,00	7.143,72	-20.056,28
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon 595.000 a.o.A. US-Cross-Border-Lease	4.466.000,00	5.120.657,97	654.657,97
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.200,00	27.063,40	-136,60
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	27.200,00	27.063,40	-136,60
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\* Über- und Unterdeckungen werden in der Bilanz ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE  
DER STADT ULM

**Erfolgsplanabrechnung Abwasser**  
**Soll - Ist - Vergleich**

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	18.741.500,00	18.477.501,26	-263.998,74
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	255.900,00	264.411,47	8.511,47
4. Sonstige betriebliche Erträge	382.900,00	2.692.998,71	2.310.098,71
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	166.600,00	165.758,37	-841,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.390.500,00	8.287.666,81	-102.833,19
6. Personalaufwand	2.323.800,00	2.355.900,91	32.100,91
7. Abschreibungen	4.270.200,00	4.325.929,62	55.729,62
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	627.700,00	1.537.439,68	909.739,68
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.000,00	6.364,40	-18.635,60
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon 595.000 a.o.A. US-Cross-Border-Lease	3.626.500,00	4.768.580,45	1.142.080,45
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

ENTSORGUNGSBETRIEBE  
DER STADT ULM

**Erfolgsplanabrechnung Abfall**  
**Soll - Ist - Vergleich**

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	10.573.300,00	11.706.060,91	1.132.760,91
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.100,00	7.670,04	2.570,04
4. Sonstige betriebliche Erträge	979.900,00	1.255.945,95	276.045,95
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	570.400,00	574.608,95	4.208,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.025.700,00	5.887.081,02	-138.618,98
6. Personalaufwand	2.577.900,00	2.744.370,13	166.470,13
7. Abschreibungen	325.200,00	393.141,22	67.941,22
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.488.700,00	3.272.711,18	1.784.011,18
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	700,00	281,59	-418,41
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	571.100,00	98.045,99	-473.054,01
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

ENTSORGUNGSBETRIEBE  
DER STADT ULM

**Erfolgsplanabrechnung Stadtreinigung**  
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	3.388.000,00	4.085.046,38	697.046,38
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	507.500,00	570.019,75	62.519,75
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	231.900,00	524.729,54	292.829,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.546.000,00	1.955.182,07	409.182,07
6. Personalaufwand	1.824.800,00	1.800.649,94	-24.150,06
7. Abschreibungen	74.900,00	84.173,52	9.273,52
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	196.300,00	274.132,14	77.832,14
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	40,74	-59,26
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.600,00	16.190,17	-5.409,83
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	49,49	-50,51
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	100,00	49,49	-50,51
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

ENTSORGUNGSBETRIEBE  
DER STADT ULM

**Erfolgsplanabrechnung Fuhrpark**  
**Soll - Ist - Vergleich**

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	4.408.500,00	4.467.815,73	59.315,73
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	224.000,00	414.342,45	190.342,45
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	766.500,00	870.141,94	103.641,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	147.200,00	207.991,56	60.791,56
6. Personalaufwand	2.043.800,00	2.067.466,33	23.666,33
7. Abschreibungen	977.900,00	972.482,30	-5.417,70
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	426.600,00	501.353,41	74.753,41
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400,00	454,20	-945,80
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.900,00	236.299,44	-8.600,56
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.000,00	26.877,40	-122,60
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	27.000,00	26.877,40	-122,60
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

ENTSORGUNGSBETRIEBE  
DER STADT ULM

**Erfolgsplanabrechnung Wasserläufe / Wasserbau**  
**Soll - Ist - Vergleich**

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	257.500,00	246.209,92	-11.290,08
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.600,00	9.221,15	-3.378,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.800,00	46.518,56	-4.281,44
6. Personalaufwand	162.200,00	156.472,02	-5.727,98
7. Abschreibungen	6.800,00	6.270,00	-530,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.100,00	26.052,55	2.952,55
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2,79	2,79
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.900,00	1.541,92	-358,08
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	136,51	36,51
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	100,00	136,51	36,51
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2010**  
**Einnahmen**

		vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Plan- abweichung
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5
<b>I</b>	<b>Finanzierung</b>				
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Jahresgewinn (Abdeckung Kostenunterdeckung nach § 14 KAG)	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	0,00	7.342,97	-7.342,97
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	450.000,00	439.674,99	10.325,01
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00	18.200,00	18.163,76	36,24
8.	Kredite				
	a. von der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
	b. von Dritten	-517.970,36	14.794.800,00	6.050.000,00	8.744.800,00
	c. von Dritten für Umschuldung	1.674.770,36	1.245.400,00	0,00	1.245.400,00
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	0,00	5.655.000,00	5.781.996,66	-126.996,66
		1.156.800,00	22.163.400,00	12.297.178,38	9.866.221,62
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>12.</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>1.156.800,00</b>	<b>22.163.400,00</b>	<b>12.297.178,38</b>	<b>9.866.221,62</b>

**Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2010**  
**Ausgaben**

		Übertrag vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Plan- abweichung
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5
<b>I</b>	<b>Technische Vorhaben</b>				
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Unterdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Konzessionen, Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.2</b>	<b>Abwasserwirtschaft (Kanalisation einschliesslich Sonderbauwerke)</b>				
1.2.1	Planungen	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00
1.2.2	Sammier Wilhelmshöhe bis Hauptbahnho	0,00	0,00	2.507,89	-2.507,89
1.2.3	Donaudüker Einlaufbauwerk	241.177,99	0,00	980.113,85	-980.113,85
1.2.4	Regenüberlaufbecken Braunland	375.917,78	0,00	108.805,49	-108.805,49
1.2.5	Kanal Regenüberlaufbecken 7 zum Klärwerk Steinhäule (Kostenbeteiligung)	0,00	0,00	75.399,77	-75.399,77
1.2.6	Regenüberlaufbecken Stockmahd 80.000.336 Stockmahd I 80.000.438	212.513,22 0,00	288.000,00 0,00	137.350,96 300.046,11	150.649,04 -300.046,11
1.2.7	Erschließung	170.000,00	1.512.000,00	1.324.112,60	187.887,40
1.2.8	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung Umbau/Erweiterung techn. und sonst. Anlagen	50.000,00 0,00	50.000,00 102.000,00	104.473,72 70.772,76	-54.473,72 31.227,24
1.2.9	Einführung gesplittete Abwassergebühr	0,00	0,00	97.094,74	-97.094,74
1.2.10	Erneuerung von Kanälen	0,00	1.300.000,00	917.445,68	382.554,32
	<b>Übertrag:</b>	<b>1.049.608,99</b>	<b>3.452.000,00</b>	<b>4.118.123,57</b>	<b>-666.123,57</b>

**Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2010**  
**Ausgaben**

	Übertrag vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Plan- abweichung
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5
<b>Übertrag:</b>	<b>1.049.608,99</b>	<b>3.452.000,00</b>	<b>4.118.123,57</b>	<b>-666.123,57</b>
<b>1.3 Abfallwirtschaft</b>				
1.3.1 Deponie Eggingen				
1.3.1.1 Deponieertüchtigung	0,00	0,00	26.200,74	-26.200,74
1.3.2 Sickerwasser Infrastruktur	0,00	0,00	8.955,94	-8.955,94
1.3.3 Bauschuttdeponie Donaustetten				
1.3.3.1 1. Bauabschnitt (Oberflächenabd.)	0,00	10.000,00	10.683,07	-683,07
1.3.3.2 2. Bauabschnitt	0,00	0,00	8.203,76	-8.203,76
1.3.4 Grundstücke	0,00	0,00	35.000,00	-35.000,00
1.3.5 Bau eines unterirdischen Containerstandortes	0,00	35.000,00	0,00	35.000,00
1.3.6 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung Umbau/Erweiterung technischer und sonstiger Einrichtungen	0,00	60.000,00	473.331,34	-413.331,34
	31.747,74	40.000,00	5.186,90	34.813,10
<b>1.4 Stadtreinigung</b>				
1.4.1 Bau von Silosanlagen (Kastbrücke, Donautal)	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
1.4.2 Zusatzgeräte	0,00	0,00	7.962,15	-7.962,15
1.4.3 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung	0,00	100.000,00	71.281,37	28.718,63
<b>1.5 Fuhrpark</b>				
1.5.1 Beschaffung von Fahrzeugen	68.406,25	1.600.000,00	1.046.631,62	553.368,38
1.5.2 Sonstige Anlagen des Fuhrparks	0,00	0,00	12.018,08	-12.018,08
1.5.3 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung	0,00	8.000,00	20.323,60	-12.323,60
<b>1.6 Wasserläufe/Wasserbau</b>				
1.6.1 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung	5.436,69	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Techn. Vorhaben	1.155.199,67	5.365.000,00	5.843.902,14	-478.902,14
<b>Übertrag:</b>	<b>1.155.199,67</b>	<b>5.365.000,00</b>	<b>5.843.902,14</b>	<b>-478.902,14</b>

ENTSORGUNGSBETRIEBE  
DER STADT ULM

**Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2010**  
**Ausgaben**

		Übertrag vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Plan- abweichung
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5
	<b>Übertrag:</b>	<b>1.155.199,67</b>	<b>5.365.000,00</b>	<b>5.843.902,14</b>	<b>-478.902,14</b>
<b>II</b>	<b>Finanzierungsvorhaben</b>				
2.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	1.060.900,00	1.057.700,97	3.199,03
8.	Auflösung Ertragszuschuss US-Cross-Border-Lease	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Entnahme langfr. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Tilgungen Stadt	0,00	1.314.600,00	2.560.000,00	-1.245.400,00
	Tilgungen Stadt / Umschuldung	0,00	1.245.400,00	0,00	1.245.400,00
	Tilgungen Dritte	0,00	3.747.700,00	3.669.378,34	78.321,66
	Zwischensumme FinVorhaben	0,00	7.368.600,00	7.287.079,31	81.520,69
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	9.429.800,00	0,00	9.429.800,00
<b>12.</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>1.155.199,67</b>	<b>22.163.400,00</b>	<b>13.130.981,45</b>	<b>9.032.418,55</b>